

# Entwicklung des Bundeshaushalts Monatsbericht März 2026

sowie Bericht gemäß § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz

## Mittelverwendungsüberschreitungen und Vorbelastungen 1. Quartal 2026

- § 54 Abs. 12 BHG 2013
- § 60 Abs. 3 BHG 2013

## Zum Bericht

Der Monatsbericht beschreibt die Entwicklung des Bundeshaushalts. Der Fokus liegt dabei vor allem auf den wesentlichen auszahlungs- und einzahlungsseitigen Abweichungen im Vorjahresvergleich. Die Begründungen werden auf Grundlage der Daten der haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 unter anderem zur Erläuterung ihrer Monatsnachweise verpflichtet sind.

Die Monatsdaten des Finanzierungshaushalts (FH) und des Ergebnishaushalts (EH) vom März 2026 geben den Stand per 15.4.2026 wieder. In den Jahreswerten ist der vorläufige Erfolg 2025 des FH (Stand 22.1.2026) bzw. des EH (Stand 18.3.2026) enthalten.

Der Bericht enthält Erläuterungen für jene Untergliederungen, die im Berichtszeitraum einzahlungs- oder auszahlungsseitige Veränderungen im Finanzierungshaushalt über 100,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr aufweisen. Zusätzlich werden wesentliche Unterschiede zwischen dem FH und EH im Berichtszeitraum Jänner bis März 2026 dargestellt.

Der vorliegende Bericht inkludiert zudem auch den Bericht zu Mittelverwendungsüberschreitungen und Vorbelastungen im 1. Quartal 2026 gemäß § 54 Abs. 12 BHG 2013 bzw. § 60 Abs. 3 BHG 2013 sowie die COVID-19-Berichterstattung gemäß § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz.

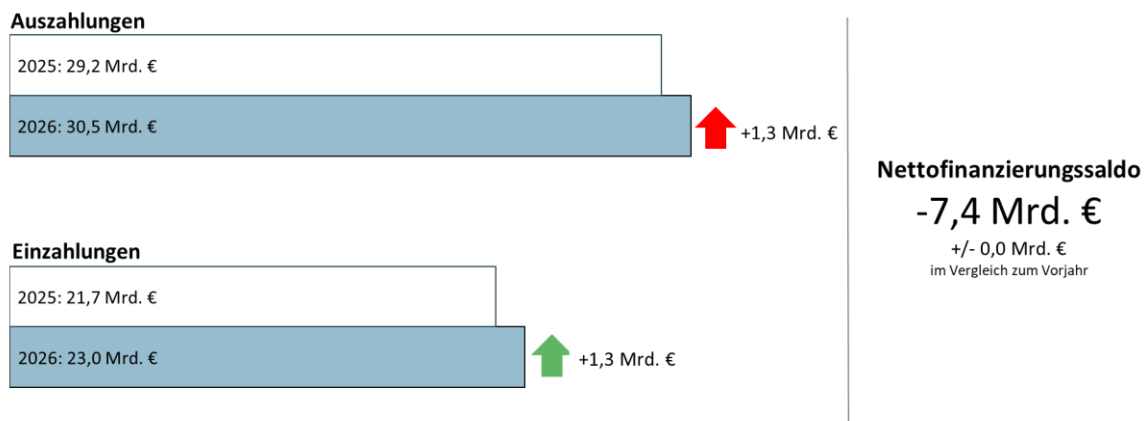
Die Zahlenangaben in diesem Bericht erfolgen grundsätzlich in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung auf eine Stelle gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die Vollzugsberichte des Bundesministeriums für Finanzen sowie Tabellen (Excel) und Daten (csv) werden auf der [Homepage des Bundesministeriums für Finanzen](#) veröffentlicht. Zusätzlich werden auf [budget.gv.at](http://budget.gv.at) interaktive Visualisierungen zum Budgetvollzug und zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angeboten.

# Kurzfassung

Der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes betrug von Jänner bis März 2026 **-7,4 Mrd. €** und war damit gleich hoch wie im Vergleichszeitraum.

Abbildung 1: Entwicklung des Bundeshaushalts im Jänner bis März 2026 im Vgl. zum Vorjahr



Bis Ende März 2026 betragen die Auszahlungen des Bundes 30,5 Mrd. € und waren damit um 1,3 Mrd. € bzw. 4,5% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ist unter anderem auf höhere Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten, insbesondere infolge der Pensionsanpassung 2026 und der höheren Hebesatzzahlungen aufgrund der KV-Beitragssatzanhebung zurückzuführen. Davon entfallen rund 0,5 Mrd. € auf die Überweisung der Pensionsversicherungsträger an den Bund (UG 24 Gesundheit) zur Schaffung des Gesundheitsreformfonds. Maßgeblich ist auch die Einnahmenentwicklung der Pensionsversicherungsträger aus Pensionsversicherungsbeiträgen. Zu einem weiteren deutlichen Auszahlungsanstieg kam in der UG 58 Bundesfinanzierung aufgrund höherer Zinszahlungen (+0,5 Mrd. €).

Diesen höheren Auszahlungen stehen wesentliche Auszahlungsrückgänge in der UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft gegenüber (-0,7 Mrd. €), insbesondere im Bereich der thermischen und energetischen Sanierungen im Gebäudesektor sowie des Klimabonus.

Tabelle 1: Monatserfolg Jänner bis März 2026, Finanzierungshaushalt, Übersicht

Finanzierungshaushalt, Übersicht in Mio. €	Planung				Monatserfolg		Vollzug		
	v. Erfolg	BVA	Veränderung		März	Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %	2026	2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Auszahlungen</b>	<b>121.468,0</b>	<b>125.851,8</b>	<b>+4.383,8</b>	<b>+3,6%</b>	<b>11.158,9</b>	<b>29.161,8</b>	<b>30.476,3</b>	<b>+1.314,5</b>	<b>+4,5%</b>
22 Pensionsversicherung	19.446,7	20.292,8	+846,1	+4,4%	1.148,1	3.276,8	3.916,7	+639,9	+19,5%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.823,5	8.912,3	+2.088,8	+30,6%	1.294,6	3.297,1	3.779,1	+482,0	+14,6%
20 Arbeit	10.781,3	10.343,1	-438,2	-4,1%	915,4	2.538,7	2.752,9	+214,2	+8,4%
41 Mobilität	5.667,8	6.591,9	+924,1	+16,3%	359,0	997,0	1.200,2	+203,1	+20,4%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	413,7	718,0	+304,3	+73,6%	47,9	55,6	195,3	+139,7	+251,4%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	2.491,8	1.370,0	-1.121,8	-45,0%	64,4	940,0	284,5	-655,4	-69,7%
14 Militärische Angelegenheiten	4.608,9	4.760,6	+151,7	+3,3%	368,3	1.130,3	931,8	-198,5	-17,6%
15 Finanzverwaltung	1.499,2	1.455,3	-43,9	-2,9%	115,2	423,8	304,8	-118,9	-28,1%
<b>Einzahlungen</b>	<b>107.074,3</b>	<b>107.569,9</b>	<b>+495,7</b>	<b>+0,5%</b>	<b>5.928,5</b>	<b>21.739,6</b>	<b>23.037,8</b>	<b>+1.298,1</b>	<b>+6,0%</b>
16 Öffentliche Abgaben	73.764,8	74.323,4	+558,6	+0,8%	3.437,1	14.795,0	15.440,0	+645,0	+4,4%
51 Kassenverwaltung	3.634,4	2.258,5	-1.376,0	-37,9%	26,9	968,8	1.074,8	+106,1	+10,9%
<b>Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>-14.393,7</b>	<b>-18.281,9</b>	<b>-3.888,2</b>		<b>-5.230,4</b>	<b>-7.422,2</b>	<b>-7.438,5</b>	<b>-16,3</b>	

Die Einzahlungen des Bundes beliefen sich bis Ende März 2026 auf 23,0 Mrd. € und lagen damit um 1,3 Mrd. € bzw. 6,0% über dem Wert des Vergleichszeitraums. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Nettoabgaben um 0,6 Mrd. € zurückzuführen, der aus einer positiven Entwicklung der Bruttoabgaben inkl. Abgabenguthaben (+1,6 Mrd. €, insbesondere aufgrund des Anstiegs im Bereich der Lohnsteuer, Umsatzsteuer und Energieabgaben) resultiert, denen höhere Ab-Überweisungen (+1,0 Mrd. €, vor allem an Länder und Gemeinden) gegenüberstehen.

### Mittelverwendungsüberschreitungen

Im ersten Quartal 2026 wurden **Mittelverwendungsüberschreitungen (MVÜ)** in Höhe von **56,2 Mio. € im Finanzierungshaushalt und 559,0 Mio. € im Ergebnishaushalt (davon 215,8 Mio. € finanzierungswirksam und 343,2 Mio. € nicht finanzierungswirksam)** genehmigt. Die MVÜ iHv. 56,2 Mio. € im Finanzierungshaushalt 2026 wurden größtenteils durch Umschichtungen bedeckt.

Die MVÜ in Höhe von insgesamt 502,8 Mio. € im Ergebnishaushalt 2025 beziehen sich auf die Ermächtigung des Artikel VII Z 1 (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen) und Z 2 (finanzierungswirksame Aufwendungen aufgrund von Abschlussbuchungen) BFG 2025, wonach eine Genehmigung für das Jahr 2025 bis 31.3.2026 ohne weiteren Ausgleich erfolgen kann.

Die betraglich größte Überschreitung im Finanzierungshaushalt gab es mit 56,2 Mio. € in der **UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft** aufgrund einer Strukturreform im BMLUK bzw. Kompetenzverschiebungen.

Im finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt gab es die größte Überschreitung mit 85,0 Mio. € in der **UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport** aufgrund einer Rückbuchung von Treuhandmitteln.

Im nicht finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt gab es mit 87,5 Mio. € die größte Überschreitung in der **UG 45** Bundesvermögen aufgrund von Wertberichtigungen zu Forderungen im Rahmen des COFAG-Neuordnungs- und Abwicklungsgesetzes und für die Folgebewertungen (§ 47 BHV 2013) für inländische (verbundene, assoziierte, sonstige) und ausländische (§ 80 (2) BHV 2013) Beteiligungen.

Der Rücklagenstand per 31.3.2026 beträgt **28.708,9 Mio. €**.

### **Vorbelastungen**

Im ersten Quartal 2026 wurden **Vorbelastungen** in Höhe von insgesamt **263,6 Mio. €** genehmigt. Die betragsmäßig höchste Vorbelastung betrifft die **UG 14** Militärische Angelegenheiten in Höhe von 180,0 Mio. € iZm. der Beschaffung einer Drohnenabwehrbatterie.



# Inhalt

Kurzfassung .....	3
<b>1. Entwicklung des Bundeshaushalts.....</b>	<b>9</b>
1.1. Auszahlungen .....	9
1.2. Einzahlungen .....	13
1.3. Ergebnishaushalt .....	18
1.4. COVID-19-Berichterstattung .....	22
1.5. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	23
1.6. Bundesfinanzierung.....	26
<b>2. Genehmigung von Mittelverwendungsüberschreitungen .....</b>	<b>29</b>
2.1. MVÜ im Finanzierungshaushalt und im finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt.....	29
2.2. MVÜ im finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt.....	29
2.3. MVÜ im nicht finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt.....	30
2.4. Bedeckung.....	34
<b>3. Genehmigung von Vorbelastungen .....</b>	<b>37</b>
3.1. Genehmigte Vorbelastungen .....	38
<b>4. Tabellen .....</b>	<b>43</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>53</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>54</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>55</b>



# 1. Entwicklung des Bundeshaushalts

## 1.1. Auszahlungen

Die **Auszahlungen** betragen bis Ende März 2026 **30.476,3 Mio. €** und waren damit um 1.314,5 Mio. € (+4,5%) höher als im Vorjahr.

Wie in Tabelle 2 ersichtlich, entfiel die Hälfte der Gesamtauszahlungen auf Untergliederungen in der Rubrik 2 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie, wobei davon vor allem Auszahlungen in den Bereichen Pensionen (UG 22/UG 23) sowie Arbeit (UG 20) und Familie und Jugend (UG 25) hervorzuheben sind.

Darüber hinaus verzeichneten auch die Bereiche Bundesfinanzierung (UG 58, netto), Bildung (UG 30) sowie Wissenschaft und Forschung (UG 31) hohe Anteile an den Gesamtauszahlungen des Bundes.

In Bezug auf die Absolutwerte gab es in den folgenden Untergliederungen wesentliche auszahlungsseitige Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

### Wesentliche Mehrauszahlungen

#### **UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport** (195,3 Mio. € | +139,7 Mio. €)

Im kumulierten Vollzug Jänner bis März 2026 erfolgten Auszahlungen in der Höhe von insgesamt 195,3 Mio. €. Der Anstieg um 139,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die Novelle des Bundesministeriengesetzes 2025 und die Übertragung der Zuständigkeiten der Bereiche Medien (+80,7 Mio. €) sowie Breitband und Telekommunikation (+62,2 Mio. €) zurückzuführen.

#### **UG 20 Arbeit** (2.752,9 Mio. € | +214,2 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus einer konjunkturell bedingten höheren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe inklusive Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträgen und Krankengeld nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (+182,9 Mio. €). Zudem kam es im Bereich der Aktiven Arbeitsmarktpolitik (+66,5 Mio. €) sowie der Altersteilzeit (+33,7 Mio. €), insbesondere aufgrund einer höheren Anzahl an Leistungsbezieherinnen und Leistungsbeziehern, zu höheren Auszahlungen. Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen bei der Bildungskarenz (-81,6 Mio. €), insbesondere aufgrund eines Rückgangs von Leistungsbezieherinnen und Leistungsbeziehern infolge der Abschaffung der Bildungskarenz.

Tabelle 2: Auszahlungen nach Untergliederung

Finanzierungshaushalt, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Vollzug		
	März 2026	Jänner - März		Veränderung	
		2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Auszahlungen</b>	<b>11.158,9</b>	<b>29.161,8</b>	<b>30.476,3</b>	<b>+1.314,5</b>	<b>+4,5%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>1.249,6</b>	<b>3.766,2</b>	<b>3.401,4</b>	<b>-364,8</b>	<b>-9,7%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	1,0	2,9	2,7	-0,2	-6,7%
02 Bundesgesetzgebung	24,8	56,8	54,5	-2,3	-4,1%
03 Verfassungsgerichtshof	1,6	4,9	4,8	-0,1	-1,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	2,0	6,2	6,3	+0,1	+1,5%
05 Volksanwaltschaft	1,3	4,1	3,7	-0,3	-8,5%
06 Rechnungshof	3,8	11,4	10,8	-0,5	-4,4%
10 Bundeskanzleramt	39,1	192,2	114,3	-77,9	-40,5%
11 Inneres	352,4	1.042,0	986,6	-55,5	-5,3%
12 Äußeres	61,8	117,0	145,5	+28,6	+24,4%
13 Justiz	203,4	557,0	538,2	-18,8	-3,4%
14 Militärische Angelegenheiten	368,3	1.130,3	931,8	-198,5	-17,6%
15 Finanzverwaltung	115,2	423,8	304,8	-118,9	-28,1%
16 Öffentliche Abgaben					kA.
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	47,9	55,6	195,3	+139,7	+251,4%
18 Fremdenwesen	26,9	162,1	102,1	-60,1	-37,0%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>5.864,7</b>	<b>13.745,1</b>	<b>15.272,4</b>	<b>+1.527,3</b>	<b>+11,1%</b>
20 Arbeit	915,4	2.538,7	2.752,9	+214,2	+8,4%
21 Soziales und Konsumentenschutz	378,1	1.038,2	1.065,6	+27,4	+2,6%
22 Pensionsversicherung	1.148,1	3.276,8	3.916,7	+639,9	+19,5%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	992,9	3.314,7	3.396,6	+81,9	+2,5%
24 Gesundheit	1.526,0	1.336,4	1.865,6	+529,2	+39,6%
25 Familie und Jugend	904,1	2.240,2	2.274,8	+34,6	+1,5%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.992,3</b>	<b>5.128,7</b>	<b>5.179,7</b>	<b>+51,0</b>	<b>+1,0%</b>
30 Bildung	1.339,1	3.001,7	3.048,1	+46,4	+1,5%
31 Wissenschaft und Forschung	579,2	1.729,3	1.811,0	+81,7	+4,7%
32 Kunst und Kultur	51,4	160,4	157,2	-3,3	-2,0%
33 Wirtschaft (Forschung)	7,1	72,3	50,2	-22,1	-30,5%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	15,4	165,0	113,2	-51,8	-31,4%
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>757,7</b>	<b>3.224,7</b>	<b>2.843,7</b>	<b>-381,0</b>	<b>-11,8%</b>
40 Wirtschaft	69,0	174,8	174,1	-0,7	-0,4%
41 Mobilität	359,0	997,0	1.200,2	+203,1	+20,4%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	157,7	309,2	316,3	+7,1	+2,3%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	64,4	940,0	284,5	-655,4	-69,7%
44 Finanzausgleich	81,8	540,3	506,3	-34,0	-6,3%
45 Bundesvermögen	25,9	263,5	362,3	+98,8	+37,5%
46 Finanzmarktstabilität					kA.
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>1.294,6</b>	<b>3.297,1</b>	<b>3.779,1</b>	<b>+482,0</b>	<b>+14,6%</b>
51 Kassenverwaltung					kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1.294,6	3.297,1	3.779,1	+482,0	+14,6%
<b>Variable Gebarung</b>	<b>2.114,3</b>	<b>5.874,8</b>	<b>6.737,2</b>	<b>+862,4</b>	<b>+14,7%</b>
20 Arbeit	762,9	2.126,0	2.312,0	+186,0	+8,7%
22 Pensionsversicherung	1.148,1	3.276,8	3.916,7	+639,9	+19,5%
24 Gesundheit	63,1	236,5	265,3	+28,8	+12,2%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	70,1	80,2	95,3	+15,1	+18,9%
44 Finanzausgleich	67,1	151,5	144,8	-6,7	-4,4%
45 Bundesvermögen	3,0	3,7	3,0	-0,7	-19,7%
46 Finanzmarktstabilität					kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

**UG 22 Pensionsversicherung** (3.916,7 Mio. € | +639,9 Mio. €)

Die gestiegenen Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus höheren Vorschüssen an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten, insbesondere infolge der Pensionsanpassung 2026 und der höheren Hebesatzzahlungen aufgrund der KV-Beitragsatzanhebung. Davon entfallen rund 497,5 Mio. € auf die Überweisung der Pensionsversicherungsträger an den Bund (UG 24) zur Schaffung des Gesundheitsreformfonds, die im Februar erfolgte. Maßgeblich ist auch die Einnahmenentwicklung der PV-Träger aus Pensionsversicherungsbeiträgen.

**UG 24 Gesundheit** (1.865,6 Mio. € | +529,2 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus der Überweisung an den Gesundheitsreformfonds (+497,5 Mio. €) und aus höheren Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs Gesundheit (+40,1 Mio. €).

**UG 41 Mobilität** (1.200,2 Mio. € | +203,1 Mio. €)

Der Anstieg ist auf höhere Auszahlungen, insbesondere bei den Verkehrsdiensteverträgen für die ÖBB-Personenverkehr AG und Privatbahnen (+146,0 Mio. €), bei den Zuschussverträgen mit der ÖBB-Infrastruktur AG gemäß § 42 Bundesbahngesetz (+58,7 Mio. €) sowie beim Klimaticket (+16,7 Mio. €), zurückzuführen. Demgegenüber stehen Minderauszahlungen beim Klima- und Energiefonds (-21,2 Mio. €).

**UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** (3.779,1 Mio.€ | +482,0 Mio. €)

Im Bereich der Bundesfinanzierungen wurden im Zeitraum Jänner bis März 2026 insgesamt 3.779,1 Mio. € aufgewendet und somit um 482,0 Mio. € mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ist auf höhere Zinszahlungen (+521,2 Mio. €) zurückzuführen. Diese ergaben sich hauptsächlich aufgrund des Kupontermins der 2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1 im Februar 2026 und der Begebung der EUR Zero Coupon Note 2026-2076, wo sämtliche Zinskosten für die gesamte Laufzeit bei Begebung fällig werden. Dem gegenüber stehen geringere Emissionsdisagien (-39,2 Mio. €) im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen.

**Wesentliche Minderauszahlungen****UG 14 Militärische Angelegenheiten** (931,8 Mio. € | -198,5 Mio. €)

Die Auszahlungen Jänner bis März 2026 sanken gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 198,5 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Investitionen (-163,2 Mio. €) für gepanzerte und sonstige Kraftfahrzeuge sowie für im Bau befindliche Bauten und aufgrund von betrieblichem Sachaufwand (-37,8 Mio. €) für sonstige Werkleistungen, die im Vorjahr in diesem Zeitraum bezahlt wurden.

**UG 15 Finanzverwaltung (304,8 Mio. € | -118,9 Mio. €)**

Bis Ende März 2026 erfolgten Auszahlungen in der Höhe von insgesamt 304,8 Mio. €. Der Rückgang um 118,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultierte größtenteils aus dem betrieblichen Sachaufwand – IT (-6,9 Mio. €), Personalaufwand durch Nicht-Nachbesetzungen von Stellen infolge von Pensionierungen (-17,5 Mio. €) und geringere Transfers für Breitband Austria 2030 aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF; -84,5 Mio. €), welche aufgrund der BMG-Novelle 2025 im Jahr 2026 nicht mehr in der UG 15 erfolgten.

**UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft (284,5 Mio. € | -655,4 Mio. €)**

Bis März 2026 wurden insgesamt Auszahlungen in Höhe von 284,5 Mio. € geleistet und damit um 655,4 Mio. € weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ausschlaggebend dafür waren insbesondere geringere Auszahlungen im Bereich der thermischen und energetischen Sanierungen im Gebäudesektor in Höhe von 392,0 Mio. €, die einerseits auf ein rückläufiges Antragsverhalten und andererseits auf die Redimensionierung der Fördermittel zurückzuführen sind. Zusätzlich kam es aufgrund der Abschaffung des Klimabonus mit 2025 zu Minderauszahlungen in Höhe von 110,3 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Minderauszahlungen bei der sonstigen Grünen Transformation in Höhe von 94,7 Mio. € zum Vergleichszeitraum des Vorjahres resultieren vorwiegend aus einer zeitlichen Verschiebung der Auszahlung an den Green Climate Fund und an den Loss and Damage Fund. Im Bereich der Energiekrisenmaßnahmen kam es bei der Gasdiversifizierung sowie bei den Speicherkosten der strategischen Gasreserve zu Minderauszahlungen in Höhe von insgesamt 39,9 Mio. €. Ursächlich dafür waren das Auslaufen der Gasdiversifizierungsmaßnahmen mit Anfang 2026 sowie die Übertragung der Zuständigkeit für die strategische Gasreserve in die UG 40 Wirtschaft.

## 1.2. Einzahlungen

Die **Einzahlungen** betragen bis Ende März 2026 **23.037,8 Mio. €** und waren damit um 1.298,1 Mio. € (+6,0%) höher als im Vergleichszeitraum 2025.

Tabelle 3: Einzahlungen nach Untergliederung

Finanzierungshaushalt, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Vollzug		
	März	Jänner - März		Veränderung	
	2026	2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Einzahlungen</b>	<b>5.928,5</b>	<b>21.739,6</b>	<b>23.037,8</b>	<b>+1.298,1</b>	<b>+6,0%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>3.586,2</b>	<b>15.272,5</b>	<b>15.893,6</b>	<b>+621,2</b>	<b>+4,1%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	0,5	0,4	-0,1	-18,1%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
10 Bundeskanzleramt	7,9	1,7	8,5	+6,8	+396,4%
11 Inneres	16,7	42,2	41,4	-0,8	-1,9%
12 Äußeres	0,5	2,2	1,8	-0,4	-17,6%
13 Justiz	104,7	339,6	305,4	-34,2	-10,1%
14 Militärische Angelegenheiten	6,6	13,7	14,5	+0,9	+6,4%
15 Finanzverwaltung	8,1	75,1	53,8	-21,4	-28,4%
16 Öffentliche Abgaben	3.437,1	14.795,0	15.440,0	+645,0	+4,4%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	3,6	0,2	9,8	+9,6	kA.
18 Fremdenwesen	0,9	2,2	18,0	+15,8	+719,6%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>2.102,0</b>	<b>4.878,0</b>	<b>5.342,2</b>	<b>+464,3</b>	<b>+9,5%</b>
20 Arbeit	804,5	2.288,1	2.302,7	+14,6	+0,6%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,2	61,2	0,7	-60,5	-98,8%
22 Pensionsversicherung	5,4	15,6	16,0	+0,4	+2,3%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	159,1	537,1	508,0	-29,2	-5,4%
24 Gesundheit	512,3	19,7	512,4	+492,8	kA.
25 Familie und Jugend	620,5	1.956,2	2.002,4	+46,2	+2,4%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>7,3</b>	<b>20,2</b>	<b>19,3</b>	<b>-0,9</b>	<b>-4,2%</b>
30 Bildung	6,2	17,8	17,1	-0,7	-3,9%
31 Wissenschaft und Forschung	0,8	1,4	1,3	-0,0	-3,1%
32 Kunst und Kultur	0,3	1,0	0,9	-0,1	-10,5%
33 Wirtschaft (Forschung)		0,1	0,0	-0,0	kA.
34 Innovation und Technologie (Forschung)					kA.
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>206,2</b>	<b>600,3</b>	<b>707,8</b>	<b>+107,5</b>	<b>+17,9%</b>
40 Wirtschaft	2,2	18,6	12,6	-6,0	-32,3%
41 Mobilität	30,4	96,5	100,7	+4,3	+4,4%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	29,7	46,1	61,5	+15,5	+33,6%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	16,3	51,4	31,9	-19,5	-38,0%
44 Finanzausgleich	94,8	222,8	236,6	+13,8	+6,2%
45 Bundesvermögen	32,7	165,0	264,5	+99,5	+60,3%
46 Finanzmarktstabilität					kA.
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>26,9</b>	<b>968,8</b>	<b>1.074,8</b>	<b>+106,1</b>	<b>+10,9%</b>
51 Kassenverwaltung	26,9	968,8	1.074,8	+106,1	+10,9%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Der überwiegende Anteil der Einzahlungen des Bundes entfiel auf Öffentliche Abgaben (UG 16), gefolgt von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (UG 20) sowie zum Familienlastenausgleichsfonds (UG 25). In Bezug auf die Absolutwerte gab es in den folgenden Untergliederungen wesentliche einzahlungsseitige Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr:

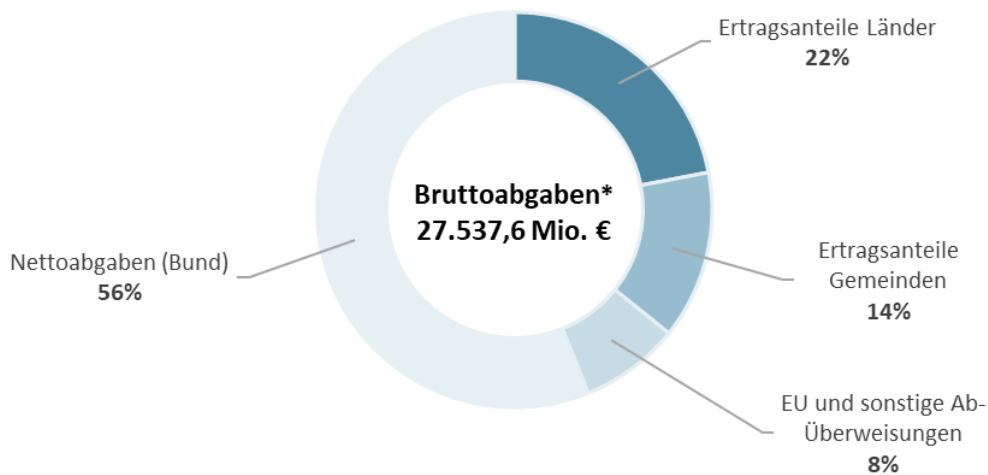
### Wesentliche Mehreinzahlungen

#### UG 16 Öffentliche Abgaben

Die **öffentlichen Nettoabgaben** des Bundes ergeben sich aus den Bruttoabgaben abzüglich der gesetzlichen Anteile anderer Rechtsträger daran (zB. Länder, Gemeinden). Diese Anteile werden als sogenannte „Ab-Überweisungen“ von der Summe der Bruttoabgaben abgesetzt und als negative Einnahmen verbucht. Schlussendlich wird unter den Nettoabgaben jener Saldo ausgewiesen, der im Bundesbudget verbleibt.

Aus den Fälligkeitsterminen verschiedener Abgaben und dem Rhythmus des Finanzausgleichs, dessen Bemessungsgrundlage üblicherweise die Einzahlungen des zweitvorangegangenen Monats sind, ergeben sich monatliche Schwankungen bei den Anteilen der Ab-Überweisungen.

Abbildung 2: Verteilung der Bruttoabgaben nach Rechtsträgern von Jänner bis März 2026 in %



\*inkl. Abgabenguthaben

Wie in Abbildung 2 ersichtlich, sind von Jänner bis März 2026 rund 56% der Bruttoabgaben beim Bund verblieben, 36% entfielen auf die Ertragsanteile der Länder und Gemeinden und 8% auf andere Ab-Überweisungen an unterschiedliche Rechtsträger (EU etc.).

Tabelle 4: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)

Finanzierungshaushalt, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Vollzug		
	März	Jänner - März		Veränderung	
	2026	2025	2026	in Mio. €	in %
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto</b>	<b>6.667,1</b>	<b>25.921,4</b>	<b>27.537,6</b>	<b>+1.616,3</b>	<b>+6,2%</b>
Guthaben der Steuerpflichtigen	189,0	252,0	548,6	+296,6	+117,7%
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben</b>	<b>6.478,1</b>	<b>25.669,3</b>	<b>26.989,0</b>	<b>+1.319,7</b>	<b>+5,1%</b>
<b>Bruttosteuern</b>	<b>6.460,3</b>	<b>25.394,3</b>	<b>26.600,6</b>	<b>+1.206,3</b>	<b>+4,8%</b>
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>1.734,8</b>	<b>11.584,6</b>	<b>12.056,6</b>	<b>+472,0</b>	<b>+4,1%</b>
Veranlagte Einkommensteuer	-1.524,5	-360,8	-282,2	+78,6	-21,8%
Lohnsteuer	2.989,9	8.785,3	9.129,1	+343,8	+3,9%
Kapitalertragsteuern	452,1	957,6	1.087,3	+129,7	+13,5%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	125,1	442,0	369,3	-72,6	-16,4%
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	327,1	515,7	717,9	+202,3	+39,2%
Körperschaftsteuer	-187,7	2.135,0	1.938,8	-196,2	-9,2%
Energiekrisenbeitrag	3,2	2,5	5,4	+2,9	+118,8%
Stiftungseinkommensteuer	0,8	20,3	43,6	+23,3	+114,5%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	-0,0	0,0	+0,0	kA.
Kunstförderungsbeitrag					kA.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,6	7,4	7,6	+0,2	+3,3%
Bodenwertabgabe	0,1	1,1	1,5	+0,4	+33,8%
Stabilitätsabgabe	0,1	36,2	52,1	+15,9	+43,8%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025	0,2		73,4	+73,4	kA.
<b>Verbrauchs- und Verkehrssteuern</b>	<b>4.676,9</b>	<b>13.648,5</b>	<b>14.326,4</b>	<b>+677,8</b>	<b>+5,0%</b>
Umsatzsteuer	3.136,8	10.408,2	10.681,0	+272,8	+2,6%
Tabaksteuer	165,2	509,4	525,3	+15,8	+3,1%
Biersteuer	14,0	42,7	39,4	-3,4	-7,9%
Alkoholsteuer	12,7	42,1	40,7	-1,4	-3,3%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	0,4	0,4	-0,1	-13,1%
Digitalsteuer	13,4	31,9	46,4	+14,5	+45,3%
Mineralölsteuer	276,2	852,1	854,8	+2,7	+0,3%
Energieabgaben	109,7	133,6	325,9	+192,3	+143,9%
Normverbrauchsabgabe	26,8	117,8	86,9	-30,9	-26,3%
Kraftfahrzeugsteuer	1,4	14,9	14,4	-0,4	-2,8%
Motorbezogene Versicherungssteuer	386,8	568,1	565,4	-2,7	-0,5%
Versicherungssteuer	265,1	376,5	428,2	+51,8	+13,7%
Flugabgabe	12,5	37,9	35,9	-1,9	-5,1%
Grunderwerbsteuer	121,3	300,7	378,0	+77,3	+25,7%
Glücksspielgesetz	128,2	170,7	260,3	+89,6	+52,5%
Werbeabgabe	6,5	24,5	24,1	-0,4	-1,5%
Altlastenbeitrag	0,1	17,0	19,3	+2,3	+13,7%
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>48,5</b>	<b>161,2</b>	<b>217,6</b>	<b>+56,5</b>	<b>+35,0%</b>
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	40,1	143,7	187,4	+43,7	+30,4%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	8,4	17,5	30,2	+12,8	+73,1%
<b>Nationaler Emissionszertifikatehandel</b>	<b>17,8</b>	<b>275,0</b>	<b>388,4</b>	<b>+113,4</b>	<b>+41,2%</b>
Non-ETS-Emissionen	17,8	275,0	388,4	+113,4	+41,2%
<b>Ab-Überweisungen</b>	<b>-3.230,0</b>	<b>-11.126,4</b>	<b>-12.097,7</b>	<b>-971,3</b>	<b>+8,7%</b>
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-2.844,3</b>	<b>-9.220,4</b>	<b>-10.081,5</b>	<b>-861,1</b>	<b>+9,3%</b>
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.008,4	-3.423,0	-3.792,3	-369,4	+10,8%
Ertragsanteile an Ländern	-1.740,4	-5.512,8	-6.050,7	-538,0	+9,8%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-21,5	-59,6	-64,2	-4,6	+7,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-1,8	-1,8	+0,0	-0,0%
Siedlungswasserwirtschaft					kA.
Katastrophenfonds	-73,3	-163,2	-172,4	-9,1	+5,6%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress					kA.
Pflegefonds					kA.
LWA-G	-0,0	-60,0	-0,0	+60,0	kA.
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-227,3</b>	<b>-1.092,2</b>	<b>-1.127,8</b>	<b>-35,6</b>	<b>+3,3%</b>
Überweisungen an Länder (GSBG)	-131,4	-546,8	-580,7	-34,0	+6,2%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-5,3	-16,7	-15,8	+0,9	-5,1%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-27,8	-189,7	-186,2	+3,5	-1,8%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-19,6	-166,5	-172,4	-5,9	+3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-172,6	-172,6		+0,0%
<b>EU Ab-Überweisungen II</b>	<b>-158,5</b>	<b>-805,6</b>	<b>-888,2</b>	<b>-82,6</b>	<b>+10,3%</b>
Beitrag zur Europäischen Union	-158,5	-805,6	-888,2	-82,6	+10,3%
<b>NEHS Ab-Überweisungen III</b>		<b>-8,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>+8,1</b>	<b>-98,5%</b>
Entlastung CO <sub>2</sub> -Bepreisung		-8,2	-0,1	+8,1	-98,5%
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>3.437,1</b>	<b>14.795,0</b>	<b>15.440,0</b>	<b>+645,0</b>	<b>+4,4%</b>

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Bis März 2026 betragen die **öffentlichen Abgaben Brutto** der UG 16 26.989,0 Mio. € und stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1.319,7 Mio. € (+5,1%). Durch eine Steigerung der Guthaben ergab sich für den Finanzierungshaushalt insgesamt ein etwas höheres Wachstum in Höhe von 1.616,3 Mio. € (+6,2%).

Die niedrigeren Einnahmen **im Monat März 2026** iHv. 64,1 Mio. € bei den Bruttosteuern gegenüber dem Vorjahr entstehen durch insgesamt gesunkene Einnahmen, die vor allem von regulären monatlichen Schwankungen verursacht wurden (Zwischenmonat bei den veranlagten Ertragsteuern, Mineralölsteuer).

Die **Lohnsteuer** wuchs mit 3,9% um 343,8 Mio. €.

Die Auszahlungen bei der **veranlagten Einkommensteuer** gingen gegenüber dem Vorjahr um 78,6 Mio. € zurück. Die Entwicklung der veranlagten Einkommensteuer im ersten Quartal wird wesentlich von den Auszahlungen aufgrund der Arbeitnehmerveranlagung geprägt, welche sich 2026 ähnlich wie im Vorjahr entwickelte.

Die **Körperschaftsteuer** ging gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 196,2 Mio. € (-9,2%) zurück. Verantwortlich für den Rückgang ist ein geringeres Ergebnis für frühere Veranlagungsjahre bei nur leicht steigenden Vorauszahlungen.

Der in den **Einkommensteuern** enthaltene direkt abgeführte Teil der „**Immobilienwertsteuer**“ betrug im März 2026 72,7 Mio. € und stieg damit gegenüber dem Vergleichsmonat um 10,8 Mio. € (+17,4%).

Die **Kapitalertragsteuern** erbrachten einen Zuwachs iHv. 129,7 Mio. € (+13,5%). Die Kapitalertragsteuer auf Dividenden zeigte Mindereinnahmen iHv. 72,6 Mio. € (-16,4%). Die Besteuerung von Zinsen und sonstigen Erträgen wuchs mit 202,3 Mio. € (+39,2%).

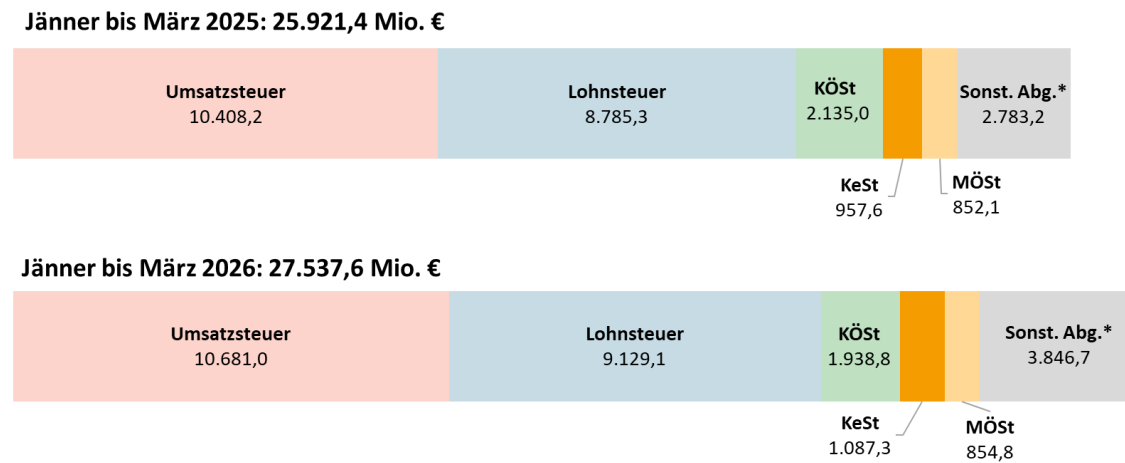
Die **Umsatzsteuer** wies im ersten Quartal einen Zuwachs iHv. 272,8 Mio.€ (+2,6%) auf.

Das Aufkommen aus der **Energieabgabe** stieg um 192,3 Mio. €, da im Vergleichszeitraum des Vorjahres das Aufkommen noch vom abgesenkten Tarif bestimmt war.

Die **Mineralölsteuer** ist eine Mengensteuer, die mit zweimonatiger Verzögerung abgeführt wird. Sie stagnierte gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (+2,7 Mio. € bzw. +0,3%). Bei den Verbrauchsteuern kommt es durch den späten Abfuhrtermin häufig zu Überläufen der Eingänge in den nächsten Monat. Bis März 2026 haben sich die Zahlungsüberläufe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ausgeglichen und sind somit vergleichbar.

Der Zuwachs bei der **Glückspielabgabe** 65,7 Mio. € (+95,1%) ist vor allem auf Entrichtungen für Vorjahre zurückzuführen.

Abbildung 3: Übersicht der Bruttoabgaben nach Abgabenart in Mio. €



\*inkl. Abgenguthaben

### Nationaler Emissionszertifikatehandel (388,4 Mio. € | +113,4 Mio. €)

Bis März betragen die Einzahlungen im Jahr 2026 aus der nationalen CO<sub>2</sub>-Bepreisung 388,4 Mio. € und waren damit um 113,4 Mio. € bzw. 41,2% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die geplanten Mehreinzahlungen resultieren aus dem ansteigenden Preisfad gemäß NEHG 2022.

### Finanzausgleich Ab-Überweisungen I (10.081,5 Mio. € | +861,1 Mio. €)

Die Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben erhöhten sich im Zeitraum von Jänner bis März 2026 parallel zur Entwicklung der Erträge bei den zugrundeliegenden Abgaben im zweitvorangegangenen Monat bei den Ländern um 538,0 Mio. € (+9,8%). Bei den Gemeinden war ein Anstieg um 369,4 Mio. € (+10,8%) zu verzeichnen.

### UG 24 Gesundheit (512,4 Mio. € | +492,8 Mio. €)

Die höheren Einzahlungen resultieren im Wesentlichen aus der Überweisung der Pensionsversicherungsträger zur Schaffung des Gesundheitsreformfonds (+497,5 Mio. €).

### UG 51 Kassenverwaltung (1.074,8 Mio. € | +106,1 Mio. €)

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stiegen die Einzahlungen um insgesamt 106,1 Mio. € auf 1.074,8 Mio. €. Die Mehreinzahlungen betreffen insbesondere höhere Rückflüsse aus den EU-Strukturfonds (+100,4 Mio. €), wobei diese im Wesentlichen auf den ESF+ 2021-2027 (+52,2 Mio. €) sowie den EFRE 2021-2027 (+48,2 Mio. €) zurückzuführen sind. Die Rückflüsse aus den EU-Fonds sind zu einem großen Teil vom Zeitpunkt der Genehmigung der Zahlungsanträge abhängig und schwanken daher beträchtlich.

### 1.3. Ergebnishaushalt

Von **Jänner bis März 2026** betrug das **Nettoergebnis** des Bundes **-3,4 Mrd. €**. Im Berichtszeitraum war das Nettoergebnis damit um 4,0 Mrd. € unter dem Nettofinanzierungssaldo iHv. -7,4 Mrd. € und somit deutlich positiver. Ursächlich für den betragsmäßigen Unterschied zwischen den Salden der beiden Haushalte sind vor allem auszahlungs- und einzahlungsseitige Periodenabgrenzungen.

Tabelle 5: Monatserfolg März 2026, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt, Übersicht In Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung			Jänner - März 2025	2026	Veränderung	
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Aufwendungen</b>	121.086,6	127.026,4	+5.939,8	+4,9%	10.777,8	25.843,2	27.511,1	+1.667,9	+6,5%
<b>Erträge</b>	106.832,2	107.282,6	+450,4	+0,4%	6.466,8	22.175,1	24.062,2	+1.887,1	+8,5%
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-14.254,4</b>	<b>-19.743,8</b>	<b>-5.489,4</b>		<b>-4.311,0</b>	<b>-3.668,1</b>	<b>-3.448,9</b>	<b>+219,2</b>	

#### Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen

Die insgesamt um 2.965,1 Mio. € **niedrigeren Aufwendungen als Auszahlungen im Zeitraum Jänner bis März 2026** sind insbesondere auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen. Nachstehend werden die Unterschiede zwischen dem Finanzierungs- und Ergebnishaushalt näher anhand der unterschiedlichen Kategorien in Tabelle 6 erläutert:

Tabelle 6: Wesentliche Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
14 Militärische Angelegenheiten	931,8	312,9	0,5	618,5	-7,9	77,2	687,7	-244,1
16 Öffentliche Abgaben						236,8	236,8	+236,8
24 Gesundheit	1.865,6	-0,1		1.865,7	-107,4	0,0	1.758,4	-107,3
25 Familie und Jugend	2.274,8	0,0	37,2	2.237,7	-81,9	13,9	2.169,7	-105,1
30 Bildung	3.048,1	1,6	0,1	3.046,4	-114,4	9,6	2.941,6	-106,6
41 Mobilität	1.200,2	0,0	0,0	1.200,1	-301,5	1,7	900,3	-299,9
45 Bundesvermögen	362,3		184,6	177,7	-35,9	17,9	159,8	-202,5
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	3.779,1			3.779,1	-2.151,0		1.628,1	-2.151,0
<b>Alle Untergliederungen</b>	<b>30.476,3</b>	<b>328,7</b>	<b>224,3</b>	<b>29.923,2</b>	<b>-2.830,1</b>	<b>418,0</b>	<b>27.511,1</b>	<b>-2.965,1</b>

#### Investitionen (Finanzierungshaushalt)

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit iHv. 328,7 Mio. € betreffen großteils die UG 14 Militärische Angelegenheiten (312,9 Mio. €), hauptsächlich für militärisches Gerät (262,7 Mio. €), Amts- Betriebs- und Geschäftsausstattung (33,3 Mio. €) und für Gebäude und Bauten (16,7 Mio. €).

#### Darlehen und Vorschüsse (Finanzierungshaushalt)

Die Auszahlungen im Bereich Darlehen und Vorschüsse iHv. 224,3 Mio. € sind im Wesentlichen auf die UG 45 Bundesvermögen (184,6 Mio. €), beispielweise im Bereich der Exportförderungen durch die Abschöpfung des § 7 Kontos im Ausfuhrförderungsverfahren (100,9 Mio. €), sowie die UG 25 Familie und Jugend (37,2 Mio. €; Unterhaltsvorschüsse) zurückzuführen.

### **Periodenabgrenzungen (Finanzierungs- und Ergebnishaushalt)**

Die finanzierungswirksamen Aufwendungen wirken sich sowohl auf den Finanzierungs- als auch auf den Ergebnishaushalt aus. Betragliche Unterschiede sind auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen, beispielsweise im Fall von Vorauszahlungen. Insgesamt waren die finanzierungswirksamen Aufwendungen um 2.830,1 Mio. € geringer als die Auszahlungen. Nachstehend werden jene Untergliederungen angeführt, in denen die finanzierungswirksamen Aufwendungen deutlich geringer waren als die entsprechenden Auszahlungen. Die Begründungen für die Periodenabgrenzungen beziehen sich jeweils auf die angeführten Differenzbeträge zwischen Auszahlungen und Aufwendungen:

- **UG 24 Gesundheit** (um 107,4 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen), im Wesentlichen zurückzuführen auf Zahlungen gemäß § 58 Abs. 4 Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (102,3 Mio. €)
- **UG 25 Familie und Jugend** (um 81,9 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen), insbesondere bei den Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge (43,1 Mio. €) sowie bei den Pensionsbeiträgen gemäß § 18a ASVG (26,6 Mio. €).
- **UG 30 Bildung** (um 114,4 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen), vor allem für Personal (zB. Mehrdienstleistungen) und im Bereich der Elementarpädagogik.
- **UG 41 Mobilität** (um 301,5 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen), primär für Zahlungen an die ÖBB-Infrastruktur AG gemäß § 42 Bundesbahngesetz (335,9 Mio. €), da die auf Investitionen entfallenden Annuitätenzahlungen nicht ergebniswirksam verbucht werden. Demgegenüber stehen um 32,2 Mio. € höhere Aufwendungen beim Klimaticket.
- **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** (um 2.151,0 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen): Die Periodenabgrenzungen resultieren daraus, dass Aufwendungen für Zinsen und Emissionsagien bzw. -disagien im Ergebnishaushalt auf die gesamte Laufzeit der Finanzierungsinstrumente aufgeteilt werden.

### **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen (Ergebnishaushalt)**

Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen iHv. 418,0 Mio. € betrafen im Berichtszeitraum vor allem die UG 16 Öffentliche Abgaben sowie UG 14 Militärische Angelegenheiten. Sämtliche Aufwendungen der UG 16 Öffentliche Abgaben sind nicht finanzierungswirksam, weswegen dadurch keine Auszahlungen anfallen. Bei den Wertberichtigungen werden die Nettobewegungen der ausgesetzten Beträge (Aussetzung der Einbringung gemäß § 231 BAO und Aussetzung der Einhebung gemäß § 212a BAO) ausgewiesen, sowie jene Vorschreibungen, die von einem Insolvenzverfahren betroffen

sind. Die Forderungsabschreibungen zeigen die amtswegige Löschung uneinbringlicher Forderungen (§ 235 BAO) sowie die antragsgebundene Nachsicht fälliger Abgabenschulden (§ 236 BAO). Der Aufwand für Löschungen betrug insgesamt 90,4 Mio. €. Im DB 16.01.01 und DB 16.01.03 entstanden Wertberichtigungen iHv. 146,4 Mio. €. In der UG 14 Militärische Angelegenheiten (77,2 Mio. €) kam es insbesondere zu nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen infolge von Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

### Unterschiede zwischen Einzahlungen und Erträgen

Die insgesamt um 1.024,5 Mio. € **höheren Erträge als Einzahlungen im Zeitraum Jänner bis März 2026** sind hauptsächlich auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen. Nachstehend werden die Unterschiede zwischen dem Finanzierungs- und Ergebnishaushalt näher anhand der unterschiedlichen Kategorien in Tabelle 7 erläutert:

Tabelle 7: Wesentliche Unterschiede zwischen Einzahlungen und Erträgen

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions-tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden-abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
16 Öffentliche Abgaben	15.440,0			15.440,0	738,9		16.178,9	+738,9
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	61,5	0,0	0,0	61,5	132,7	1,6	195,8	+134,3
45 Bundesvermögen	264,5	14,5	11,5	238,4	-140,7	-13,0	84,8	-179,7
51 Kassenverwaltung	1.074,8			1.074,8	370,4		1.445,3	+370,4
<b>Alle Untergliederungen</b>	<b>23.037,8</b>	<b>14,6</b>	<b>37,9</b>	<b>22.985,2</b>	<b>1.087,5</b>	<b>-10,5</b>	<b>24.062,2</b>	<b>+1.024,5</b>

### Periodenabgrenzungen (Finanzierungs- und Ergebnishaushalt)

Nachstehend werden jene Untergliederungen angeführt, in denen die finanzierungswirksamen Erträge deutlich höher waren als die entsprechenden Einzahlungen. Die Begründungen für die Periodenabgrenzungen beziehen sich jeweils auf die angeführten Differenzbeträge zwischen Einzahlungen und Erträgen:

- UG 16 Öffentliche Abgaben** (um 738,9 Mio. € höhere Erträge als Einzahlungen): Erträge aus Steuern und Abgaben (Forderungen) werden bei ihrer Vorschreibung, Einzahlungen zum Zeitpunkt der Entrichtung einer Abgabe verrechnet. Die Zahlungsflüsse der Guthaben (Verbindlichkeiten) werden nur in der Finanzierungsrechnung erfasst. Für gewöhnlich ist die Summe der Erträge aus Steuern und Abgaben höher als die der Entrichtungen (Einzahlungen ohne Guthaben). Die Erträge aus den Bruttoabgaben (DB 16.01.01 und DB 16.01.05) lagen um 1.310,1 Mio. € über den Entrichtungen im Finanzierungshaushalt. Die Erträge sind jedoch durch eine fehlerhafte Lohnsteuerklärung, welche zum Zeitpunkt der Berichterstellung bereits korrigiert war, erhöht. Der Finanzierungshaushalt enthielt überdies Einzahlungen aus dem Aufbau von Guthaben iHv. 548,63 Mio. €, womit die Finanzierungsrechnung der Bruttoabgaben per Saldo um 761,4 Mio. € unter der Ergebnisrechnung zu liegen kam.

- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft** (um 132,7 Mio. € höhere Erträge als Einzahlungen), da die Forderungen des BMLUK gegen den Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds aufgrund einer Empfehlung des Rechnungshofs im Ergebnishaushalt der Siedlungswasserwirtschaft erfasst werden.
- **UG 45 Bundesvermögen** (um 140,7 Mio. € niedrigere Erträge als Einzahlungen), überwiegend im Bereich der Exportförderungen durch die Abschöpfung des § 7 Konto im Ausfuhrförderungsverfahren und höhere Einzahlungen für Kursrisikogarantien nach dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)
- **UG 51 Kassenverwaltung** (um 370,4 Mio. € höhere Erträge als Einzahlungen): Die Periodenabgrenzungen sind auf die Aufbau- und Resilienzfähigkeit zurückzuführen. Dabei wurden Erträge ergebniswirksam erfasst, denen im Finanzierungshaushalt noch keine entsprechenden Einzahlungen gegenüberstanden.

## 1.4. COVID-19-Berichterstattung

Im Zeitraum Jänner bis März 2026 kam es iZm. COVID-19 zu **Auszahlungen iHv. 24,5 Mio. €**.

Dies ist insbesondere auf Auszahlungen iHv. 28,1 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen (insb. COVID-19 OeKB Garantien) und iHv. 1,0 Mio. € in der UG 24 Gesundheit zurückzuführen. Dem stehen Rückflüsse in den Bundeshaushalt von in Summe 4,6 Mio. € gegenüber (davon 3,2 Mio. € in der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)).

Tabelle 8: Übersicht Auszahlungen iZm. COVID-19

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Jahreswerte				Monatserfolg März 2026	Monatserfolg kumuliert			
	Erfolg 2020-24	v. Erfolg 2025	Jän.-Mär. 2026	Summe 2020-'26		Jänner - März 2025 2026		Veränderung in Mio. € in %	
	<b>COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>	<b>35.988,6</b>	<b>77,6</b>	<b>24,5</b>	<b>36.090,6</b>	<b>5,6</b>	<b>-68,6</b>	<b>24,5</b>	<b>+93,1</b>
UG 45 Bundesvermögen	15.865,4	-9,6	28,1	15.884,0	5,5	-82,2	28,1	+110,4	kA.
UG 24 Gesundheit	11.234,9	97,4	1,0	11.333,3	0,1	15,3	1,0	-14,4	-93,7%
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	8.888,2	-10,3	-4,6	8.873,4	-0,0	-1,8	-4,6	-2,8	kA.
<b>Auszahlungen reguläres Budget (insb. Corona-Kurzarbeit)</b>	<b>10.638,7</b>			<b>10.638,7</b>					
<b>Auszahlungen im Bundeshaushalt</b>	<b>46.627,2</b>	<b>77,6</b>	<b>24,5</b>	<b>46.729,3</b>	<b>5,6</b>	<b>-68,6</b>	<b>24,5</b>	<b>+93,1</b>	<b>kA.</b>

Negative Werte stellen Rückzahlungen dar. kA.: keine Angabe, wenn die prozentuelle Veränderung absolut größer ist als +/- 100%.

Darüber hinaus kam es in der UG 45 Bundesvermögen zu Einzahlungen iHv. 2,3 Mio. € per 31.3.2026.

Eine **detaillierte Berichterstattung über die Auszahlungen iZm. COVID-19** sowie über **Auszahlungen iZm. der Energiekrise** ist auf [budget.gv.at](http://budget.gv.at) verfügbar.



## 1.5. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Überblick

Nach zwei Rezessionsjahren wurde 2025 ein moderates reales Wirtschaftswachstum von 0,6% verzeichnet. Für 2026 prognostiziert das WIFO ein reales Wirtschaftswachstum von 0,9%, welches infolge der Iran-Krise nach unten revidiert wurde (Dezember Prognose noch 1,2%). Die VPI-Inflationsrate stieg im März 2026 aufgrund der stark gestiegenen Öl- und Gaspreise um einen Prozentpunkt (PP) auf 3,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat an, für das gesamte Jahr 2026 prognostiziert das WIFO nunmehr 2,7% im Vergleich zu 2,6% im Dezember. Die Arbeitslosenrate im März erhöhte sich im Vergleich zum Vormonat leicht auf 7,5%.

Tabelle 9: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

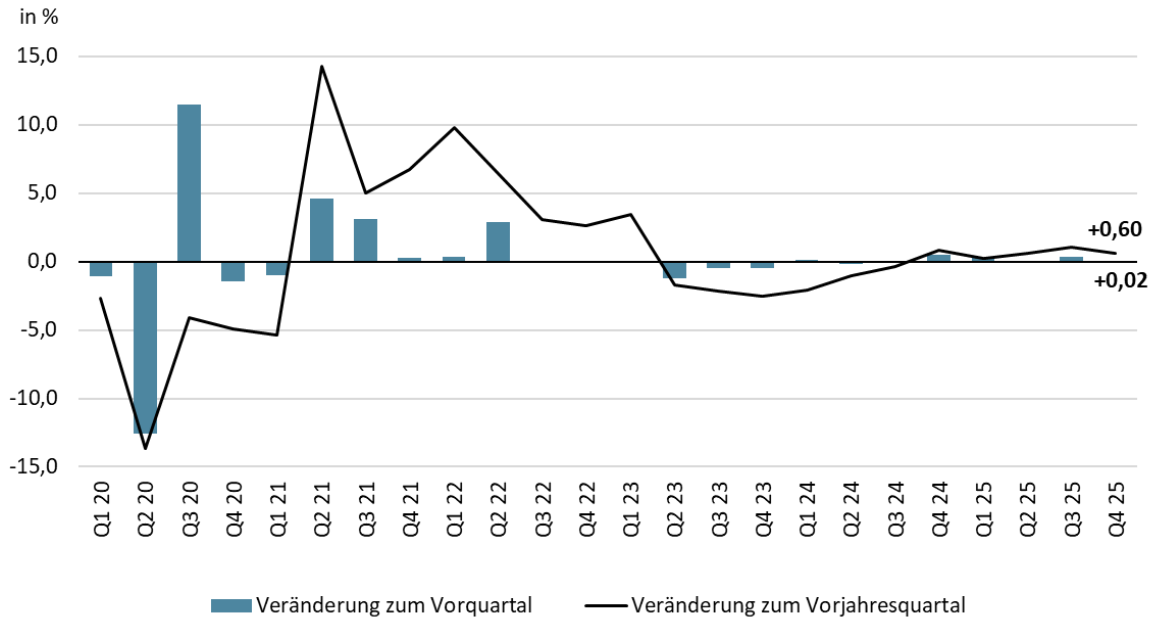
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		2022	2023	2024	2025	Prognose 2026		Δ Mrz.25/
						Mär.25	Apr.26	Apr.26
Bruttoinlandsprodukt real	Veränd. in %	5,3	-0,8	-0,7	0,6	1,2	0,9	-0,3
Bruttoinlandsprodukt nominell	Veränd. in %	10,3	5,6	2,3	3,8	3,3	3,1	-0,2
Lohn- und Gehaltssumme, brutto	Veränd. in %	8,1	8,3	8,5	3,8	3,2	2,5	-0,7
Verbraucherpreise	Veränd. in %	8,6	7,8	2,9	3,6	2,1	2,7	0,6
Arbeitslosenquote (unselb. Erwerbst.)	in %	6,3	6,4	7,0	7,4	7,1	7,4	0,3
Sekundärmarktrendite 10-jährige Bundesanl.	in %	1,7	3,1	2,8	3,0	3,2	3,0	-0,2

Quelle: WIFO-Konjunkturprognose März 2025 / April 2026 Hauptszenario

### BIP Entwicklung, real

Nach den beiden Rezessionsjahren mit -0,8% bzw. -0,7% in den Jahren 2023 und 2024 wuchs die österreichische Wirtschaft (BIP real) im Jahr 2025 (+0,6%) wieder und zwar, wesentlich stärker als noch beim BVA 2025 angenommen worden war. Das 4. Quartal blieb verglichen mit dem Vorquartal auf demselben Niveau (+0,02%). Besonders stark entwickelten sich Beherbergung und Gastronomie, sowie Land- und Forstwirtschaft. Die Dynamik in den Wirtschaftsbereichen Bau, Herstellung von Waren sowie der Handel ging hingegen leicht zurück. Für 2026 prognostiziert das WIFO ein reales Wirtschaftswachstum von 0,9%, welches infolge der Iran-Krise nach unten revidiert wurde (Dezember Prognose noch 1,2%).

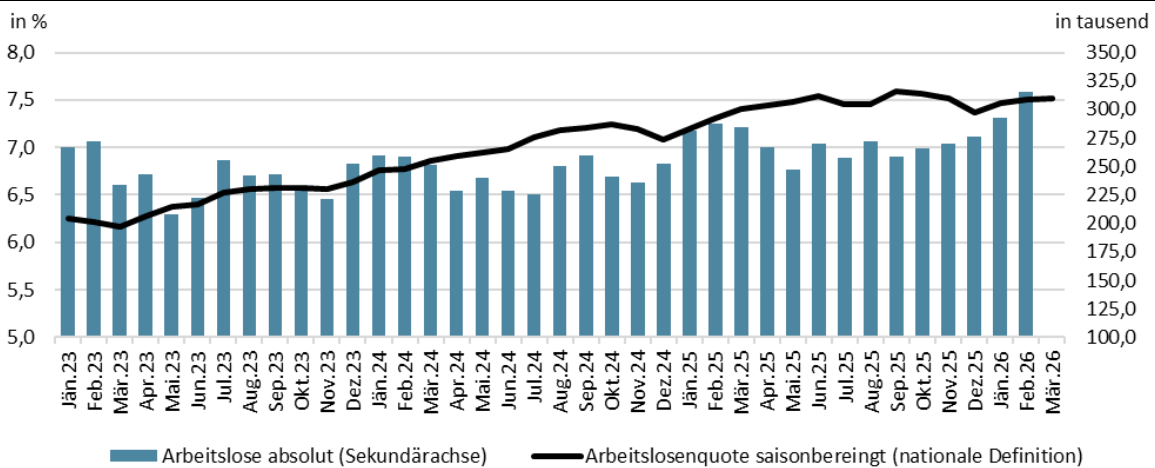
Abbildung 4: BIP Entwicklung im Quartalsvergleich (WIFO, Statistik Austria)



### Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote stieg im Verlauf des Jahres 2025 kontinuierlich an. Vor allem die Industrie und der Handel sind von nach wie vor steigender Arbeitslosigkeit betroffen. Im März nahm die Arbeitslosenquote (saisonbereinigt – nationale Definition) im Vergleich zum Vormonat weiter leicht zu und liegt nun bei 7,5%. Für das gesamte Jahr 2026 geht das WIFO von einem Jahreswert von 7,4% aus.

Abbildung 5: Arbeitsmarkt (WIFO, Statistik Austria)



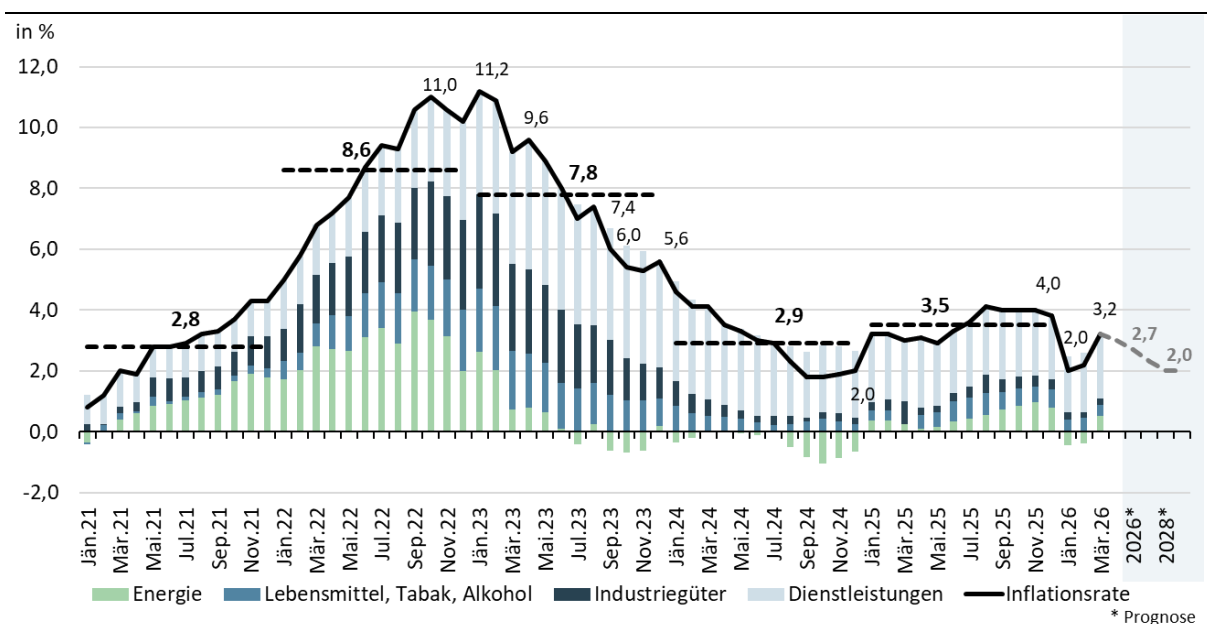
## Inflation

Nach einer Hochinflationsphase (VPI) sank die Teuerungsrate 2024 auf 2,9%, wobei insbesondere preisdämpfende Energiepreise (-0,4 PP), unter anderem infolge der Strompreisbremse, wirkten.

Im Jahr 2025 führte das Auslaufen dieser Maßnahme zu einem inflationstreibenden Effekt bei den Energiepreisen (+0,5 PP). In Kombination mit Preisanstiegen im Lebensmittelbereich (+0,5 PP) sowie im Dienstleistungssektor (+2,2 PP) über Zweit- und Drittrundeneffekte erhöhte sich die Jahresinflation gemäß WIFO-Konjunkturprognose wieder auf 3,6%.

Zu Beginn des Jahres 2026 lag die VPI-Inflation in den ersten beiden Monaten bei 2,0% bzw. 2,2%, gestützt durch erneut inflationsdämpfende Entwicklungen bei den Energiepreisen (- 0,4 PP). Mit Beginn der Iran-Krise und der damit einhergehenden Sperre der Straße von Hormus kehrte sich dieser Effekt jedoch um: Im März trugen steigende Energiepreise (+0,5 PP) zu einer Zunahme der Inflationsrate auf 3,2% bei. Aufgrund der Krise wurde auch der Inflations-Ausblick für 2026 in der April-Prognose des WIFO auf 2,7% nach oben revidiert.

Abbildung 6: Entwicklung Inflationsrate (IHS Preismonitor, WIFO-Prognosen)



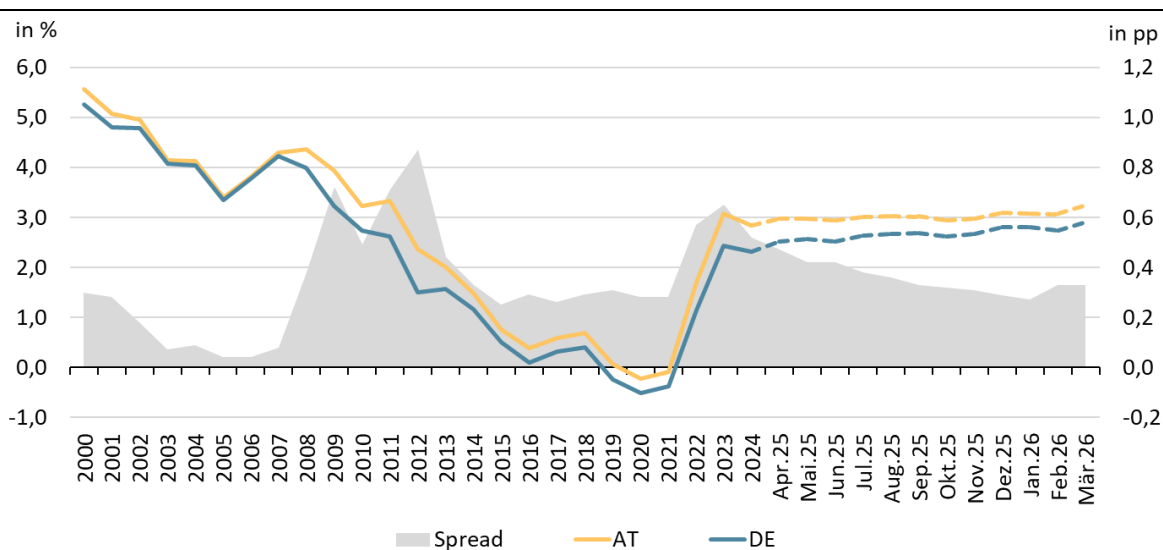
## 1.6. Bundesfinanzierung

Die Republik Österreich verfolgt im Schuldenmanagement eine vergleichsweise konservative Strategie, die in den letzten Jahren durch eine gezielte Verlängerung der durchschnittlichen Laufzeiten sowie einen hohen Anteil an Festverzinslichkeit gekennzeichnet war. Ziel dieser Ausrichtung ist insbesondere die Reduktion von Refinanzierungs- und Zinsänderungsrisiken sowie die Erhöhung der Planbarkeit der Zinsausgaben.

In der Phase außergewöhnlich niedriger Zinsen bis 2021 nutzte Österreich das günstige Marktumfeld aktiv, um langfristige Finanzierungen zu attraktiven Konditionen zu sichern. Dadurch konnte die durchschnittliche Restlaufzeit der Staatsschulden deutlich erhöht werden. Diese stieg von 8,39 Jahren im Jahr 2015 auf 12,33 Jahre zum Stichtag 31.3.2026 und liegt damit im europäischen Vergleich im oberen Bereich. Die verlängerte Laufzeitenstruktur führt dazu, dass sich der seit 2022 zu beobachtende Zinsanstieg nach wie vor verzögert auf die effektiven Finanzierungskosten des Staates auswirkt. Im Unterschied zu Ländern mit kürzeren Laufzeitenprofilen erfolgt die Anpassung der durchschnittlichen Zinskosten in Österreich gradueller, da ein größerer Anteil der bestehenden Schulden weiterhin zu historisch niedrigen Zinssätzen gebunden ist.

Der Anteil der Bundesausgaben für Zinsen am BIP stieg von 0,83% (2023) auf 1,06% (2024) und 1,21 im Jahr 2025. Gemäß aktueller Prognose vom 31.3.2026 wird für 2026 von einem Wert von 1,31% des BIP ausgegangen. Die Effektivverzinsung des Finanzschuldportfolios des Bundes erhöhte sich von 1,91% im Jahr 2024 auf 2,02% für 2025. Die Effektivverzinsung liegt aktuell bei 2,06% (Stand: 31.3.2026).

Abbildung 7: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe



Die Rendite der 10-jährigen österreichischen Bundesanleihe sank in den letzten beiden Jahrzehnten kontinuierlich. Seit den Tiefständen (Jahresdurchschnittswerte) von -0,23% p.a. bzw. -0,09% p.a. in den Jahren 2020 bzw. 2021 wurde aufgrund der EZB-Leitzinserhöhungen seit 2022 auf 4,5% p.a. für den Hauptfinanzierungssatz ein starker Anstieg verzeichnet. Nach mehreren Leitzinssenkungen (Hauptfinanzierungssatz) in den vergangenen beiden Jahren, erfolgte die Letzte im Juni um 0,25% auf 2,15% p.a.

Die durchschnittliche Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg von 2,99% im Jahr 2025 auf 3,24% im März 2026, insbesondere aufgrund der Iran-Krise. Der Zinsspread zu Deutschland zeigt kaum Veränderungen, mit einem Wert von 33 Basispunkten für den Monat März.

### **Rating**

Die Bonität Österreichs wird von den führenden Ratingagenturen nach wie vor auf sehr hohem Niveau eingeschätzt. Von S&P, Moody's und Scope Ratings ist Österreich mit dem zweitbesten Rating (AA+ bzw. Aa1) bewertet worden. Morningstar DBRS bewertet die Bonität mit dem besten Rating (AAA), während Fitch das Rating im Juni 2025 auf AA herabgestuft hat. Gleichzeitig weist die Mehrheit der großen Ratingagenturen aktuell einen negativen Ausblick aus. Als Gründe werden schwächere wirtschaftliche Aussichten sowie erhöhte Risiken bei der Stabilisierung und Rückführung der gesamtstaatlichen Bruttoschuldenquote genannt. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten unter einem Jahr werden derzeit von allen Agenturen mit den bestmöglichen Ratings bewertet.

## **Entwicklung der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge**

### **Allgemeine Gebarung (netto)**

Im Bereich der Bundesfinanzierungen wurden im Zeitraum Jänner bis März 2026 insgesamt 3.779,1 Mio. € aufgewendet und somit um 482,0 Mio. € mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ist auf höhere Zinszahlungen (+521,2 Mio. €) zurückzuführen. Diese ergaben sich hauptsächlich aufgrund des Kupontermins der 2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1 im Februar 2026 und der Begebung der EUR Zero Coupon Note 2026-2076, wo sämtliche Zinskosten für die gesamte Laufzeit bei Begebung fällig werden. Dem gegenüber stehen geringere Emissionsdisagien (-39,2 Mio. €) im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen.

### **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit des Bundes, zB. im Zusammenhang mit Bundesanleihenbegebungen bzw. -tilgungen sowie mit kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Sicherstellung der Liquidität.

Tabelle 10: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit In Mio. €	Planung				Monatserfolg		Vollzug		
	v. Erfolg	BVA	Veränderung		März	Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %	2026	2025	2026	in Mio. €	in %
Auszahlungen	205.819,5	260.388,3	+54.568,8	+26,5%	27.346,0	35.687,3	72.033,0	+36.345,7	+101,8%
Einzahlungen	220.213,2	278.670,2	+58.457,0	+26,5%	26.410,9	51.801,5	84.676,7	+32.875,2	+63,5%
<b>Bundesfinanzierung</b>	<b>14.393,7</b>	<b>18.281,9</b>	<b>+3.888,2</b>		<b>-935,1</b>	<b>16.114,2</b>	<b>12.643,7</b>	<b>-3.470,5</b>	

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit hängt sowohl von der Höhe des administrativen Budgetdefizits als auch von der Verteilung der zu tilgenden Finanzierungen in diesem Jahr und deren Refinanzierungen ab. Gegenüber Jänner bis März 2025 ergab sich ein um 3,5 Mrd. € geringerer Saldo aus dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.

Im Berichtszeitraum ergaben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres Mehrauszahlungen iHv. 36,3 Mrd. € (+101,8%) und Mehreinzahlungen iHv. 32,9 Mrd. € (+63,5%). Die Mehreinzahlungen resultieren im Wesentlichen aus der Neuebegebung der 3,20% Bundesanleihe 2026–2036 im Jänner 2026, der Aufstockung der 1,85% Bundesanleihe 2022–2049 ebenfalls im Jänner 2026, der Neuebegebung der 3,75% Bundesanleihe 2026–2056/2 sowie der Aufstockung der 2,90% Bundesanleihe 2023–2029/2 jeweils im März 2026. Weitere Mehreinzahlungen ergaben sich aus einer erhöhten Aufnahme kurzfristiger Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes.

Die Mehrauszahlungen sind überwiegend auf die Tilgungen von Austrian Commercial Papers und Austrian Treasury Bills sowie der 4,85% Bundesanleihe 2009-2026/2 zurückzuführen. Weitere Mehrauszahlungen standen im Zusammenhang mit den Tilgungen kurzfristiger Verpflichtungen aus der Kassenverwaltung des Bundes.

Zudem ergaben sich Mehrauszahlungen und Mehreinzahlungen durch das Finanzierungsinstrument „Bundesschatz für öffentliche Einheiten“, bei dem auch täglich fällige Veranlagungen (Tagesschatz) möglich sind. Die bruttomäßige Verbuchung dieser Geschäfte führte zu einer entsprechend hohen Umschlagshäufigkeit.

Der unterjährige Unterschied zwischen der Höhe der Bundesfinanzierung und des Nettofinanzierungssaldos ist auf Tilgungen und Vorfinanzierungen zur Sicherung der Liquidität zurückzuführen.

## 2. Genehmigung von Mittelverwendungsüberschreitungen

Mit diesem Bericht werden gemäß § 54 Abs. 12 BHG 2013 die im ersten Quartal 2026 genehmigten MVÜ vorgelegt. Dem Bericht angeschlossen sind eine Gesamtübersicht über die genehmigten MVÜ auf Untergliederungsebene (Tabelle 11) samt Erläuterungen der wesentlichsten Überschreitungen, eine Übersicht über deren gesetzlichen Grundlagen (Tabelle 12) sowie die Rücklagenstände per 31.3.2026 (Tabelle 13).

### 2.1. MVÜ im Finanzierungshaushalt und im finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt

#### **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz**

780 Euro: für Unterstützungsleistungen für Alleinverdienende und Alleinerziehende mit geringem Einkommen gemäß § 3d Abs. 1 LWA-G aufgrund nachträglicher Auszahlung für den Leistungszeitraum 02/2025-06/2025 (Mehreinzahlungen)

#### **UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft**

56,2 Mio. €: aufgrund einer Strukturreform im BMLUK bzw. Kompetenzverschiebungen (Umschichtungen)

### 2.2. MVÜ im finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt

#### **UG 01 Präsidentschaftskanzlei**

0,1 Mio. €: aufgrund eines höheren Aufwandes für Beamtengehälter

#### **UG 10 Bundeskanzleramt**

1,7 Mio. €: aufgrund von Abgrenzungsbuchungen im Zusammenhang mit Investitionen in Gewaltschutzzentren

#### **UG 12 Äußeres**

10,0 Mio. €: aufgrund eines höheren Aufwandes für den Auslandskatastrophenfonds (AKF) und die Entwicklungszusammenarbeit

### **UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport**

85,0 Mio. €: aufgrund der Auszahlung von Treuhandmitteln durch die FFG für Breitband erhöht sich im selben Ausmaß der Aufwand in der Ergebnisrechnung

### **UG 24 Gesundheit**

2,9 Mio. €: Periodenabgrenzung für den Bereich Krankenanstaltenfinanzierung gemäß Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz

### **UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft**

Insgesamt 59,9 Mio. €, davon:

- 57,8 Mio. €: Investitionszuschüsse (EAG)
- 2,1 Mio. €: Abgrenzungsbuchungen

## **2.3. MVÜ im nicht finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt**

### **UG 01 Präsidentschaftskanzlei**

0,4 Mio. €: Dotierung von Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibung für Abnutzung (AfA)

### **UG 05 Volksanwaltschaft**

0,1 Mio. €: Dotierung von Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube

### **UG 15 Finanzverwaltung**

4.227 Euro: Dotierung von Rückstellungen nicht konsumierter Urlaube

### **UG 20 Arbeit**

Insgesamt 0,2 Mio. €, davon:

- 0,1 Mio. € Forderungsabschreibungen aus Rückforderungen von Kurzarbeitsbeihilfen
- 0,1 Mio. €: Abschreibung für Abnutzung (AfA)

### **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz**

Insgesamt 21,8 Mio. €, davon:

- 20,7 Mio. €: Folgebewertung von Beteiligungen im SAP-Treasury
- 1,0 Mio. €: Dotierung von Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube
- 0,1 Mio. €: Forderungsabschreibungen im Bereich Pflegekarenz

### **UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte**

Insgesamt 0,1 Mio. €, davon:

- 24.543 Euro: Forderungen aus Übergenüssen im Bereich Landeslehrer Pflegegeld
- 23.734 Euro: Forderungen aus Übergenüssen im Bereich Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pflegegeld
- 8.413 Euro: Forderungen aus Übergenüssen sowie Abschreibungen von Forderungen aus gewährten Darlehen wegen Uneinbringlichkeit im Bereich der Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pensionen
- 387 Euro: Forderungen aus Übergenüssen bei Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV

### **UG 24 Gesundheit**

Insgesamt 0,1 Mio. €, davon:

- 50.000 Euro: Forderungsabschreibungen aufgrund von Verdienstentgängen iZm. COVID-19
- 20.000 Euro: Abschreibungen für Abnutzung (AfA)

### **UG 25 Familie und Jugend**

Insgesamt 12,0 Mio. €, davon:

- 10,0 Mio. €: Wertberichtigungen im Bereich Unterhaltsvorschüsse
- 2,0 Mio. €: Wertberichtigungen im Bereich Dienstgeberbeiträge

### **UG 30 Bildung**

20,0 Mio. €: Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten

### **UG 31 Wissenschaft und Forschung**

Insgesamt 9,1 Mio. €, davon:

- 8,3 Mio. €: Folgebewertung der Donauuniversität Krems
- 0,8 Mio. €: Dotierung von Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube sowie für Prozesskosten

### **UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)**

1,2 Mio. €: Dotierung von sonstigen Rückstellungen: Zinseffekt für jene Rückstellungen, die für die erwarteten Aufwendungen zur Dekontamination von radiologischen Altlasten auf dem Gelände der Nuclear Engineering Seibersdorf gebildet wurden

## **UG 40 Wirtschaft**

Insgesamt 22,5 Mio. €, davon:

- 21,7 Mio. €: Dotierung von sonstigen Rückstellungen (Handwerkerbonus) bzw. Forderungsabschreibungen
- 0,8 Mio. €: Bewertung von Beteiligungen

## **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft**

49,1 Mio. €: Bewertung von Beteiligungen

## **UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft**

Insgesamt 11,2 Mio. €, davon:

- 10,6 Mio. €: Dotierung von Rückstellungen für Sanierung von Altlasten sowie Forderungsabschreibungen
- 0,6 Mio. €: Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten
- 1.000 Euro: Abschreibung für Abnutzung (AfA)

## **UG 45 Bundesvermögen**

Insgesamt 195,6 Mio. €, davon:

- 72,2 Mio. €: Dotierung von Rückstellungen für Schadensentwicklung und die erhöhten Schadenskoeffizienten insbesondere bei Exportkrediten, Beteiligungen und Umschuldungen (AusFG)
- 67,5 Mio. €: Wertberichtigungen zu Forderungen im Rahmen des COFAG-Neuordnungs- und Abwicklungsgesetzes, Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten und Forderungsabschreibung von Abgaben.
- 20,0 Mio. € Folgebewertungen (§ 47 BHV 2013) für inländische (verbundene, assoziierte, sonstigen) und ausländische (§ 80 (2) BHV 2013) Beteiligungen.
- 15,1 Mio. €: Dotierung von Rückstellungen für Kursrisikogarantien (Zinseffekt) gem. Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)
- 13,5 Mio. €: Dotierung von Rückstellungen für Haftungen (Zinseffekt) bei der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank und der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft betr. Inkrafttreten COFAG-Neuordnungs- und Abwicklungsgesetz zur Abwicklung der Garantien und Haftungen („Rechtsübergang“)
- 7,2 Mio. €: Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen (Zinseffekt) beim Pan-Europäischen Garantiefonds (EGF) und bei „EU-MFA Ukraine – Absicherung von EU Makrofinanzhilfedarlehen“
- 23.245 Euro: Dotierung von sonstigen Rückstellungen für Aufwendungen der BUHAG iZm Stromkostenzuschuss

Tabelle 11: Übersicht über die im 1. Quartal 2026 vom Bundesminister für Finanzen genehmigten MVÜ

UG Bezeichnung	MITTEL VERWENDUNGSÜBERSCHREITUNG			BEDECKUNG			AUSGLEICH	
	Finanzierungshaushalt	Ergebnishaushalt		Umschichtung	Finanzierungshaushalt		sonstige Kreditoperationen	Ergebnishaushalt
		finanzierungswirksam	nicht finanzierungswirksam		Mehreinzahlungen	Kreditoperationen - Rücklagen		
	(Beträge in Millionen €)							
<b>Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit</b>	<b>0,0</b>	<b>96,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
01 Präsidienkanzlei	0,0	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02 Bundesgesetzgebung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Bundeskanzleramt	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Inneres	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Äußeres	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Justiz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Militärische Angelegenheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Finanzverwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und S	0,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Fremdenwesen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>0,0</b>	<b>2,9</b>	<b>34,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
20 Arbeit	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,0	0,0	21,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Pensionsversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Gesundheit	0,0	2,9	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 Familie und Jugend	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>30,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
30 Bildung	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Kunst und Kultur	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>56,2</b>	<b>116,2</b>	<b>278,3</b>	<b>56,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>56,2</b>
40 Wirtschaft	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41 Mobilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	0,0	0,0	49,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	56,2	116,2	11,2	56,2	0,0	0,0	0,0	56,2
44 Finanzausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	195,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
51 Kassenverwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Allgemeine Gebarung - Summe</b>	<b>56,2</b>	<b>215,8</b>	<b>343,2</b>	<b>56,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>56,2</b>
	Ergebnishaushalt gesamt		559,0	Geldfl. a. d. Finanzierungstät. (UG 58):		0,0		

## 2.4. Bedeckung

Im ersten Quartal 2026 wurde Überschreitungen finanzierungswirksamer Mittelverwendungen durch Verwendung von Rücklagen gemäß § 55 Abs. 3 BHG 2013, die aufgrund tatsächlicher Mehreinzahlungen unterjährig gebildet wurden, auf Grundlage des **Artikels V Z 2 BFG 2026** zugestimmt (780 Euro). Ein Ausgleich im Ergebnishaushalt ist erforderlich.

Bei Umschichtungen, die gemäß § 53 Abs. 1 Z 5 und 6 BHG 2013 zu einer Überschreitung eines der gesetzlichen Bindungswirkung unterliegenden Globalbudgets führen, bedürfen die entsprechenden Mittelverwendungsüberschreitungen einer Genehmigung durch den Bundesminister für Finanzen. Ein Ausgleich im Ergebnishaushalt ist erforderlich. Im ersten Quartal 2026 erfolgten derartige Umschichtungen gemäß **Artikel IV Z 1 BFG 2026** in Höhe von 56,2 Mio. €.

Gemäß **Artikel VII Z 1 und 2 BFG 2025** können Überschreitungen von finanzierungswirksamen und nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen für das Jahr 2025 bis 31.3.2026 genehmigt werden, ohne dass hierfür ein Ausgleich erforderlich ist. Im ersten Quartal 2026 stützen sich genehmigte Überschreitungen des finanzierungswirksamen und nicht finanzierungswirksamen Ergebnishaushaltes in Höhe von insgesamt 502,8 Mio. € auf diese Ermächtigung. Die Überschreitungen resultieren vor allem aus der periodengerechten Zuordnung von Zahlungen sowie der Dotierung von Rückstellungen (für Personalaufwand, Prozesskosten, Haftungen, etc.) und aus Forderungsabschreibungen.

Tabelle 12: Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen für die Bedeckung der MVÜ

Mittelverwendungsüberschreitungen		2026				
Finanzierungshaushalt <i>in Mio. €</i>		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
gesetzliche Grundlage	Erläuterungen					
<b>Umschichtungen</b>						
Art. IV Z 1 BFG 2026	zwischen Detailbudgets unterschiedlicher Globalbudgets der selben Untergliederung	56,2				56,2
<b>Summe</b>		56,2	0,0	0,0	0,0	56,2
<b>Mehreinzahlungen</b>						
Art. V Z 2 BFG 2026	zweckgebundene Gebarung	0,0				0,0
<b>Summe</b>		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>		56,2	0,0	0,0	0,0	56,2

Mittelverwendungsüberschreitungen		2026				
Ergebnishaushalt <i>in Mio. €</i>		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
gesetzliche Grundlage	Erläuterungen					
Art. VII Z 1 BFG 2025	Überschreitungen nicht finanzierungswirksamer Aufwendungen	343,2				343,2
Art. VII Z 2 BFG 2025	Überschreitungen finanzierungswirksamer Aufwendungen aufgrund von Abschlussbuchungen	159,6				159,6
<b>Gesamt</b>		502,8	0,0	0,0	0,0	502,8

MVÜ bedürfen nicht nur einer Bedeckung im Finanzierungshaushalt, sondern grundsätzlich auch eines Ausgleichs im Ergebnishaushalt. Gemäß § 3 Abs. 3 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über das Verfahren bei Mittelverwendungsüberschreitungen (MVÜ-VO) ist bei der Verwendung von Rücklagen oder der Steigerung variabler Auszahlungen jedoch kein Ausgleich erforderlich; gleiches trifft auf nicht finanzierungswirksame Aufwendungen gemäß § 3 Abs. 4 MVÜ-VO zu. Entsprechend kann es zu Differenzen zwischen den Aufwendungen und dem Ausgleich kommen.

Fallen der Zahlungszeitpunkt und die Erbringung einer Leistung in dasselbe Finanzjahr, entsprechen die Auszahlungen im Finanzierungshaushalt den korrespondierenden finanzierungswirksamen Aufwendungen im Ergebnishaushalt. Das kann zB. bei Transferleistungen der Fall sein. Bei Investitionen oder Ratenzahlungen kommt es hingegen grundsätzlich zu Unterschieden zwischen Finanzierungshaushalt (Darstellung des Geldflusses) und Ergebnishaushalt (Darstellung des Wertzuwachses bzw. -verzehr). Bei Investitionen wird der Wertverzehr über die Abschreibung als nicht finanzierungswirksamer Aufwand periodengerecht dargestellt, während der Finanzierungshaushalt bloß die Bezahlung abbildet. Bei Ratengeschäften oder Verträgen mit wechselseitigen Leistungszeitpunkten um das Jahresende herum können bereits aufgrund des Abstellens auf die Zahlung im Finanzierungshaushalt und auf die periodengerechte Zuordnung im Ergebnishaushalt Unterschiede zwischen den beiden Haushalten entstehen.

Tabelle 13: Aktueller RL-Stand per 31.3.2026

UG Bezeichnung	in Mio. €	zweckgeb. Einn.-RL	variable RL	EU-Einnahmen- RL	Detailbudget-RL	Gesamtstand
<b>Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit</b>		<b>64,7</b>	<b>0,0</b>	.....	<b>2.126,6</b>	<b>2.191,3</b>
01 Präsidienkanzlei					6,6	6,6
02 Bundesgesetzgebung					109,0	109,0
03 Verfassungsgerichtshof					1,2	1,2
04 Verwaltungsgerichtshof					2,4	2,4
05 Volksanwaltschaft					2,1	2,1
06 Rechnungshof					3,9	3,9
10 Bundeskanzleramt		1,3	0,0	0,0	116,6	117,9
11 Inneres		31,7			128,6	160,3
12 Äußeres		0,8			72,9	73,7
13 Justiz		0,1			297,3	297,4
14 Militärische Angelegenheiten		9,8			75,9	85,7
15 Finanzverwaltung		6,4			384,9	391,3
16 Öffentliche Abgaben		2,4			0,0	2,4
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport		0,0			762,9	762,9
18 Fremdenwesen		12,3			162,4	174,6
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>		<b>8,0</b>	<b>82,4</b>	.....	<b>1.556,1</b>	<b>1.646,5</b>
20 Arbeit		0,0	82,4		8,0	90,5
21 Soziales und Konsumentenschutz		0,1			511,6	511,7
22 Pensionsversicherung			0,0			0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte					789,0	789,0
24 Gesundheit		8,0	0,0		206,6	214,6
25 Familie und Jugend		0,0			40,8	40,8
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>		<b>60,3</b>	.....	.....	<b>2.362,3</b>	<b>2.422,6</b>
30 Bildung		57,2			540,9	598,1
31 Wissenschaft und Forschung		0,0			966,9	966,9
32 Kunst und Kultur		3,1			94,3	97,3
33 Wirtschaft (Forschung)					188,1	188,1
34 Innovation und Technologie (Forschung)					572,1	572,1
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>		<b>2.763,5</b>	<b>375,1</b>	.....	<b>11.258,5</b>	<b>14.397,1</b>
40 Wirtschaft		0,6			1.091,6	1.092,1
41 Mobilität		464,5			2.318,6	2.783,1
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft		11,5	25,2		268,2	304,9
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft		379,9			1.599,6	1.979,5
44 Finanzausgleich		152,7	1,7		99,8	254,2
45 Bundesvermögen		984,6	164,7		5.262,0	6.411,2
46 Finanzmarktstabilität		769,8	183,5		618,8	1.572,1
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>		.....	.....	<b>426,5</b>	<b>7.625,0</b>	<b>8.051,4</b>
51 Kassenverwaltung				426,5	691,1	1.117,6
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					6.933,9	6.933,9
<b>Gesamtsumme aller Rubriken</b>		<b>2.896,5</b>	<b>457,5</b>	<b>426,5</b>	<b>24.928,4</b>	<b>28.708,9</b>

### 3. Genehmigung von Vorbelastungen

Im ersten Quartal 2026 wurden insgesamt **263,6 Mio. €** berichtspflichtige Vorbelastungen begründet. Dies ist insbesondere auf die Beschaffung einer Drohnenabwehrbatterie in der **UG 14** Militärische Angelegenheiten in Höhe von 180,0 Mio. €. zurückzuführen.

Gemäß § 60 Abs. 1 BHG 2013 hat das zuständige haushaltsleitende Organ mit dem Bundesminister für Finanzen über die Durchführung eines Einzelvorhabens und die Eingehung diesbezüglicher Verpflichtungen, zu deren Erfüllung nach Maßgabe ihrer Fälligkeit in mehreren Finanzjahren oder zumindest in einem künftigen Finanzjahr Auszahlungen des Bundes zu leisten sind (Vorbelastungen), grundsätzlich das Einvernehmen herzustellen.

Mit diesem Bericht wird den Bestimmungen gemäß § 60 Abs. 3 BHG 2013 Rechnung getragen, wonach der Bundesminister für Finanzen dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates binnen einem Monat nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres über die im jeweiligen Quartal zugestimmten Vorbelastungen zu berichten hat, wenn die Summe der Vorbelastungen den Wert der Obergrenze der Auszahlungen eines Globalbudgets, das im geltenden Bundesfinanzgesetz zum Zeitpunkt der Zustimmung zur Begründung der Vorbelastung vorgesehen ist, erreicht. Auf diesen Höchstbetrag sind alle bereits vorher eingegangenen Verpflichtungen im Ausmaß der in folgenden Finanzjahren eintretenden Fälligkeiten anzurechnen.

Tabelle 14: Übersicht über die im 1. Quartal 2026 zu meldenden Vorbelastungen

Finanzierungshaushalt	Vorbelastungen <i>in Mio. EUR</i>	2026				Gesamt	Auszahlungen auf UG-Ebene
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		BVA 2026
UG 14 - Militärische Angelegenheiten		214,0				214,0	4.760,6
UG 40 - Wirtschaft		2,8				2,8	1.524,8
UG 41 - Mobilität		34,4				34,4	6.594,6
UG 43 - Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft		12,4				12,4	1.370,0
	<b>Gesamt</b>	<b>263,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>263,6</b>	-

### **3.1. Genehmigte Vorbelastungen**

#### **UG 14 Militärische Angelegenheiten**

GB 14.08 Landesverteidigung:

Insgesamt 214,0 Mio. €, davon:

- 180,0 Mio. €: Beschaffung einer Drohnenabwehr. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2030.
- 11,8 Mio. €: Beschaffung von bis zu 71.200 Stück Wollunterbekleidung sowie bis zu 30.200 Stück Wollwesten als Individualausrüstung zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit und zum Schutz von Feuergefahren ausgesetzten Soldatinnen und Soldaten. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2031.
- 8,5 Mio. €: Beschaffung von 10 Mio. Stück 5,56 mm Leuchtpatronen für das Sturmgewehr 77. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2028.
- 6,2 Mio. €: Beschaffung von 15 Mio. Stück 5,56 mm Knallpatronen für das Sturmgewehr 77. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2029.
- 4,1 Mio. €: Modifikation (Umbau und Nachrüstung) von 95 Stück ATF (Allschutz Transport Fahrzeug) DINGO. Diese Vorbelastung betrifft das Jahr 2028.
- 3,5 Mio. €: Beschaffung von 8 Stück Kleinlöschfahrzeuge auf Basis IVECO MUV NORIKER für den Einsatz im alpinen und unwegsamen Gelände zur Sicherstellung der Übungsbereitschaft. Diese Vorbelastung betrifft das Jahr 2027.

#### **UG 40 Wirtschaft**

GB 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft:

- 2,8 Mio. €: Teilnahme Österreichs an der EXPO 2027 in Belgrad zur Stärkung der Exportwirtschaft und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2028.

#### **UG 41 Mobilität**

GB 41.02 Verkehrs- und Nachrichtenwesen:

Insgesamt 34,4 Mio. €, davon:

- 23,1 Mio. €: Abschluss eines Verkehrsdienstvertrages (VDV) mit der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG (ZVB) ab Fahrplanwechsel 2025/2026 bis Fahrplanwechsel 2030/2031 sowie einer Finanzierungs- und Kooperationsvereinbarung (FKV) mit dem Land Tirol. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2030.
- 11,3 Mio. €: Ersatzbeschaffung von sechs Dienstbooten für die Schifffahrtsaufsicht des BMIMI. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2030.

## **UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft**

GB 43.02 Umwelt und Kreislaufwirtschaft:

Insgesamt 12,4 Mio. €, davon:

- 6,7 Mio. €: Leistungsvereinbarung mit der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) zur Fortführung von Fachunterstützungsleistungen zur Erfüllung strahlenschutzrechtlicher Vorgaben für den Zeitraum 1.1.2026 bis 31.12.2028. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2029.
- 3,0 Mio. €: Eigentümerweisung an die Umweltbundesamt GmbH (UBA) betreffend die Betriebsführung der österreichischen Strahlenwarnsysteme für den Zeitraum vom 1.1.2026 bis 31.12.2028. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2029.
- 2,7 Mio. €: Leistungsvereinbarung mit der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) zur Fortführung der gesetzlich erforderlichen Umweltradioaktivitätsmessungen für den Zeitraum vom 1.1.2026 bis 31.12.2029. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2029.

In Tabelle 15 werden die zu berichtenden Vorbelastungen gemäß § 60 BHG 2013 näher aufgegliedert sowie erläutert.

Tabelle 15: Erläuterungen der im 1. Quartal 2026 zu berichtenden Vorbelastungen

Detailbudget	Meldung	Bemerkung						
<b>Untergliederung 14 - Militärische Angelegenheiten</b>								
<b>Globalbudget (GB) 14.08 - Landesverteidigung lt. BVA 2026 4.491,8 Mio. €</b>								
bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
			1.584,9	1.736,2	991,9	638,0	428,6	488,4
<b>214,0 neu genehmigte Vorbelastungen</b>								
hievon:								
14.08.01.05	180,0	Beschaffung einer Drohnenabwehrbatterie						
gliedert sich auf die Jahre wie folgt:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
			20,0	50,0	50,0	60,0		
14.08.01.05	11,8	Beschaffung von bis zu 71.200 Stück Wollunterbekleidung sowie bis zu 30.200 Stück Wollwesten als Individualausrüstung zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit und zum Schutz von Feuertagen ausgesetzten Soldatinnen und Soldaten						
gliedert sich auf die Jahre wie folgt:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
			4,5	1,7	1,7	1,7	2,1	
14.08.01.05	8,5	Beschaffung von 10 Mio. Stück 5,56 mm Leuchtpurpatronen für das Sturmgewehr 77						
gliedert sich auf die Jahre wie folgt:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
			4,1	4,4				
14.08.01.05	6,2	Beschaffung von 15 Mio. Stück 5,56 mm Knallpatronen für das Sturmgewehr 77						
gliedert sich auf die Jahre wie folgt:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
			2,0	2,0	2,2			
14.08.01.05	4,1	Modifikation (Umbau und Nachrüstung) von 95 Stück ATF (Allschutz Transport Fahrzeug) DINGO						
gliedert sich auf die Jahre wie folgt:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
				4,1				
14.08.01.05	3,5	Beschaffung von 8 Stück Kleinlöschfahrzeuge auf Basis IVECO MUV NORIKER für den Einsatz im alpinen und unwegsamen Gelände zur Sicherstellung der Übungsbereitschaft						
gliedert sich auf die Jahre wie folgt:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
			3,5					
<b>Untergliederung 40 - Wirtschaft</b>								
<b>Globalbudget (GB) 40.02 - Transferleistungen an die Wirtschaft lt. BVA 2026 326,4 Mio. €</b>								
bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:			2.027,0	2.028,0	2.029,0	2.030,0	2.031,0	2032ff
			317,3	144,4	111,1	2.422,9	7,4	0,2
<b>2,8 neu genehmigte Vorbelastungen</b>								
hievon:								
40.02.01.00	2,8	EXPO Belgrad 2027						
gliedert sich auf die Jahre wie folgt:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
			2,6	0,2				
<b>Untergliederung 41 - Mobilität</b>								
<b>Globalbudget (GB) 41.02 - Verkehrs- und Nachrichtenwesen lt. BVA 2026 5.460,3 Mio. €</b>								
bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
			3.605,9	1.964,8	1.995,2	1.686,4	1.617,0	9.801,8
<b>34,4 neu genehmigte Vorbelastungen</b>								
hievon:								
41.02.02.00	23,1	Abschluss eines Verkehrsdienstvertrages (VDV) mit der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG (ZVB) ab Fahrplanwechsel 2025/2026 bis Fahrplanwechsel 2030/2031 sowie einer Finanzierungs- und Kooperationsvereinbarung (FKV) mit dem Land Tirol						
gliedert sich auf die Jahre wie folgt:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
			6,8	5,8	5,7	4,8		
41.02.06.01	11,3	Ersatzbeschaffung von sechs Dienstbooten für die Schifffahrtsaufsicht des BMIMI						
gliedert sich auf die Jahre wie folgt:			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
			4,5	2,3	4,5	0,0		

**Untergliederung 43 - Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft**

**Globalbudget (GB) 43.02 - Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz lt. BVA 2026 256,0 Mio. €**

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
105,7	74,0	55,7	44,2	38,8	60,6

**12.4 neu genehmigte Vorbelastungen**

hievon:

43.02.04.00      6,7      Leistungsvereinbarung mit der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) zur Fortführung von Fachunterstützungsleistungen zur Erfüllung strahlenschutzrechtlicher Vorgaben für den Zeitraum 1.1.2026 bis 31.12.2028

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
3,3	3,2	0,2			

43.02.04.00      3,0      Eigentümerweisung an die Umweltbundesamt GmbH (UBA) betreffend die Betriebsführung der österr. Strahlenwarnsysteme für den Zeitraum vom 1.1.2026 bis 31.12.2028

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
1,5	1,0	0,5			

43.02.04.00      2,7      Leistungsvereinbarung mit der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) zur Fortführung der gesetzlich erforderlichen Umweltradioaktivitätsmessungen für den Zeitraum vom 1.1.2026 bis 31.12.2029

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
0,9	0,9	0,9			



# 4. Tabellen

Tabelle 16: Auszahlungen nach Untergliederung

Finanzierungshaushalt, Auszahlungen In Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung			Jänner - März		Veränderung	
			in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Auszahlungen</b>	<b>121.468,0</b>	<b>125.851,8</b>	<b>+4.383,8</b>	<b>+3,6%</b>	<b>11.158,9</b>	<b>29.161,8</b>	<b>30.476,3</b>	<b>+1.314,5</b>	<b>+4,5%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>15.345,3</b>	<b>15.686,2</b>	<b>+340,9</b>	<b>+2,2%</b>	<b>1.249,6</b>	<b>3.766,2</b>	<b>3.401,4</b>	<b>-364,8</b>	<b>-9,7%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	12,7	12,2	-0,5	-3,8%	1,0	2,9	2,7	-0,2	-6,7%
02 Bundesgesetzgebung	259,9	282,4	+22,5	+8,7%	24,8	56,8	54,5	-2,3	-4,1%
03 Verfassungsgerichtshof	20,2	21,0	+0,7	+3,7%	1,6	4,9	4,8	-0,1	-1,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	25,8	26,9	+1,1	+4,1%	2,0	6,2	6,3	+0,1	+1,5%
05 Volksanwaltschaft	16,1	15,7	-0,4	-2,5%	1,3	4,1	3,7	-0,3	-8,5%
06 Rechnungshof	46,8	50,3	+3,5	+7,5%	3,8	11,4	10,8	-0,5	-4,4%
10 Bundeskanzleramt	643,0	549,1	-93,9	-14,6%	39,1	192,2	114,3	-77,9	-40,5%
11 Inneres	4.108,3	4.140,4	+32,2	+0,8%	352,4	1.042,0	986,6	-55,5	-5,3%
12 Äußeres	631,4	619,7	-11,7	-1,9%	61,8	117,0	145,5	+28,6	+24,4%
13 Justiz	2.385,3	2.413,3	+28,0	+1,2%	203,4	557,0	538,2	-18,8	-3,4%
14 Militärische Angelegenheiten	4.608,9	4.760,6	+151,7	+3,3%	368,3	1.130,3	931,8	-198,5	-17,6%
15 Finanzverwaltung	1.499,2	1.455,3	-43,9	-2,9%	115,2	423,8	304,8	-118,9	-28,1%
16 Öffentliche Abgaben				kA					kA
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	413,7	718,0	+304,3	+73,6%	47,9	55,6	195,3	+139,7	+251,4%
18 Fremdenwesen	673,9	621,2	-52,7	-7,8%	26,9	162,1	102,1	-60,1	-37,0%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>60.997,3</b>	<b>62.932,1</b>	<b>+1.934,7</b>	<b>+3,2%</b>	<b>5.864,7</b>	<b>13.745,1</b>	<b>15.272,4</b>	<b>+1.527,3</b>	<b>+11,1%</b>
20 Arbeit	10.781,3	10.343,1	-438,2	-4,1%	915,4	2.538,7	2.752,9	+214,2	+8,4%
21 Soziales und Konsumentenschutz	5.623,3	5.944,3	+321,0	+5,7%	378,1	1.038,2	1.065,6	+27,4	+2,6%
22 Pensionsversicherung	19.446,7	20.292,8	+846,1	+4,4%	1.148,1	3.276,8	3.916,7	+639,9	+19,5%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	13.308,5	13.881,6	+573,1	+4,3%	992,9	3.314,7	3.396,6	+81,9	+2,5%
24 Gesundheit	2.793,2	3.216,7	+423,6	+15,2%	1.526,0	1.336,4	1.865,6	+529,2	+39,6%
25 Familie und Jugend	9.044,3	9.253,5	+209,1	+2,3%	904,1	2.240,2	2.274,8	+34,6	+1,5%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>20.836,4</b>	<b>21.341,6</b>	<b>+505,2</b>	<b>+2,4%</b>	<b>1.992,3</b>	<b>5.128,7</b>	<b>5.179,7</b>	<b>+51,0</b>	<b>+1,0%</b>
30 Bildung	12.087,7	12.547,5	+459,8	+3,8%	1.339,1	3.001,7	3.048,1	+46,4	+1,5%
31 Wissenschaft und Forschung	7.221,3	7.319,9	+98,5	+1,4%	579,2	1.729,3	1.811,0	+81,7	+4,7%
32 Kunst und Kultur	661,3	629,8	-31,5	-4,8%	51,4	160,4	157,2	-3,3	-2,0%
33 Wirtschaft (Forschung)	235,4	219,3	-16,1	-6,9%	7,1	72,3	50,2	-22,1	-30,5%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	630,7	625,1	-5,5	-0,9%	15,4	165,0	113,2	-51,8	-31,4%
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>17.465,2</b>	<b>16.979,6</b>	<b>-485,5</b>	<b>-2,8%</b>	<b>757,7</b>	<b>3.224,7</b>	<b>2.843,7</b>	<b>-381,0</b>	<b>-11,8%</b>
40 Wirtschaft	1.330,1	988,7	-341,5	-25,7%	69,0	174,8	174,1	-0,7	-0,4%
41 Mobilität	5.667,8	6.591,9	+924,1	+16,3%	359,0	997,0	1.200,2	+203,1	+20,4%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	3.016,8	2.877,0	-139,8	-4,6%	157,7	309,2	316,3	+7,1	+2,3%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	2.491,8	1.370,0	-1.121,8	-45,0%	64,4	940,0	284,5	-655,4	-69,7%
44 Finanzausgleich	3.744,4	3.825,8	+81,4	+2,2%	81,8	540,3	506,3	-34,0	-6,3%
45 Bundesvermögen	1.214,3	1.326,1	+111,8	+9,2%	25,9	263,5	362,3	+98,8	+37,5%
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,3	+0,3	kA					kA
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>6.823,8</b>	<b>8.912,3</b>	<b>+2.088,5</b>	<b>+30,6%</b>	<b>1.294,6</b>	<b>3.297,1</b>	<b>3.779,1</b>	<b>+482,0</b>	<b>+14,6%</b>
51 Kassenverwaltung	0,3	0,0	-0,3	kA					kA
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.823,5	8.912,3	+2.088,8	+30,6%	1.294,6	3.297,1	3.779,1	+482,0	+14,6%
<b>Variable Gebarung</b>	<b>31.182,2</b>	<b>31.532,4</b>	<b>+350,2</b>	<b>+1,1%</b>	<b>2.114,3</b>	<b>5.874,8</b>	<b>6.737,2</b>	<b>+862,4</b>	<b>+14,7%</b>
20 Arbeit	8.156,8	7.490,3	-666,5	-8,2%	762,9	2.126,0	2.312,0	+186,0	+8,7%
22 Pensionsversicherung	19.446,7	20.292,8	+846,1	+4,4%	1.148,1	3.276,8	3.916,7	+639,9	+19,5%
24 Gesundheit	933,5	964,8	+31,3	+3,4%	63,1	236,5	265,3	+28,8	+12,2%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	1.457,0	1.401,9	-55,1	-3,8%	70,1	80,2	95,3	+15,1	+18,9%
44 Finanzausgleich	1.174,0	1.281,3	+107,3	+9,1%	67,1	151,5	144,8	-6,7	-4,4%
45 Bundesvermögen	14,1	101,3	+87,1	+616,1%	3,0	3,7	3,0	-0,7	-19,7%
46 Finanzmarktstabilität				kA					kA

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 17: Einzahlungen nach Untergliederung

Finanzierungshaushalt, Einzahlungen In Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Einzahlungen</b>	<b>107.074,3</b>	<b>107.569,9</b>	<b>+495,7</b>	<b>+0,5%</b>	<b>5.928,5</b>	<b>21.739,6</b>	<b>23.037,8</b>	<b>+1.298,1</b>	<b>+6,0%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>75.650,7</b>	<b>76.258,3</b>	<b>+607,6</b>	<b>+0,8%</b>	<b>3.586,2</b>	<b>15.272,5</b>	<b>15.893,6</b>	<b>+621,2</b>	<b>+4,1%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	2,3	2,3	+0,0	+0,8%	0,1	0,5	0,4	-0,1	-18,1%
03 Verfassungsgerichtshof	0,2	0,1	-0,1	-47,8%	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,1	0,1	-0,0	-15,9%	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.
06 Rechnungshof	0,1	0,1	-0,0	-23,5%	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
10 Bundeskanzleramt	5,5	5,9	+0,5	+8,6%	7,9	1,7	8,5	+6,8	+396,4%
11 Inneres	172,5	153,9	-18,6	-10,8%	16,7	42,2	41,4	-0,8	-1,9%
12 Äußeres	7,1	6,4	-0,7	-10,1%	0,5	2,2	1,8	-0,4	-17,6%
13 Justiz	1.346,7	1.452,3	+105,7	+7,8%	104,7	339,6	305,4	-34,2	-10,1%
14 Militärische Angelegenheiten	55,0	50,0	-4,9	-9,0%	6,6	13,7	14,5	+0,9	+6,4%
15 Finanzverwaltung	238,0	214,8	-23,2	-9,8%	8,1	75,1	53,8	-21,4	-28,4%
16 Öffentliche Abgaben	73.764,8	74.323,4	+558,6	+0,8%	3.437,1	14.795,0	15.440,0	+645,0	+4,4%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	26,2	20,6	-5,5	-21,1%	3,6	0,2	9,8	+9,6	kA.
18 Fremdenwesen	32,3	28,3	-4,0	-12,4%	0,9	2,2	18,0	+15,8	+719,6%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>22.769,7</b>	<b>24.057,6</b>	<b>+1.287,9</b>	<b>+5,7%</b>	<b>2.102,0</b>	<b>4.878,0</b>	<b>5.342,2</b>	<b>+464,3</b>	<b>+9,5%</b>
20 Arbeit	9.990,0	10.456,9	+466,9	+4,7%	804,5	2.288,1	2.302,7	+14,6	+0,6%
21 Soziales und Konsumentenschutz	1.452,9	1.415,7	-37,2	-2,6%	0,2	61,2	0,7	-60,5	-98,8%
22 Pensionsversicherung	65,3	66,7	+1,4	+2,2%	5,4	15,6	16,0	+0,4	+2,3%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.105,2	2.074,1	-31,1	-1,5%	159,1	537,1	508,0	-29,2	-5,4%
24 Gesundheit	68,4	562,8	+494,4	+723,1%	512,3	19,7	512,4	+492,8	kA.
25 Familie und Jugend	9.088,0	9.481,4	+393,5	+4,3%	620,5	1.956,2	2.002,4	+46,2	+2,4%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>98,3</b>	<b>93,4</b>	<b>-4,9</b>	<b>-4,9%</b>	<b>7,3</b>	<b>20,2</b>	<b>19,3</b>	<b>-0,9</b>	<b>-4,2%</b>
30 Bildung	86,8	79,8	-7,0	-8,1%	6,2	17,8	17,1	-0,7	-3,9%
31 Wissenschaft und Forschung	5,5	6,4	+0,9	+16,5%	0,8	1,4	1,3	-0,0	-3,1%
32 Kunst und Kultur	4,8	6,2	+1,4	+30,3%	0,3	1,0	0,9	-0,1	-10,5%
33 Wirtschaft (Forschung)	1,2	1,0	-0,2	-14,5%		0,1	0,0	-0,0	kA.
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	-0,0	kA.					kA.
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>4.921,1</b>	<b>4.902,1</b>	<b>-19,0</b>	<b>-0,4%</b>	<b>206,2</b>	<b>600,3</b>	<b>707,8</b>	<b>+107,5</b>	<b>+17,9%</b>
40 Wirtschaft	1.319,1	1.266,5	-52,6	-4,0%	2,2	18,6	12,6	-6,0	-32,3%
41 Mobilität	1.160,1	1.269,5	+109,3	+9,4%	30,4	96,5	100,7	+4,3	+4,4%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	480,0	468,9	-11,2	-2,3%	29,7	46,1	61,5	+15,5	+33,6%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	288,6	405,0	+116,3	+40,3%	16,3	51,4	31,9	-19,5	-38,0%
44 Finanzausgleich	922,6	938,6	+16,0	+1,7%	94,8	222,8	236,6	+13,8	+6,2%
45 Bundesvermögen	745,6	553,6	-192,0	-25,8%	32,7	165,0	264,5	+99,5	+60,3%
46 Finanzmarktstabilität	4,9	0,0	-4,9	kA.					kA.
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>3.634,4</b>	<b>2.258,5</b>	<b>-1.376,0</b>	<b>-37,9%</b>	<b>26,9</b>	<b>968,8</b>	<b>1.074,8</b>	<b>+106,1</b>	<b>+10,9%</b>
51 Kassenverwaltung	3.634,4	2.258,5	-1.376,0	-37,9%	26,9	968,8	1.074,8	+106,1	+10,9%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge				kA.					kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 18: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit In Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
Auszahlungen	205.819,5	260.388,3	+54.568,8	+26,5%	27.346,0	35.687,3	72.033,0	+36.345,7	+101,8%
Einzahlungen	220.213,2	278.670,2	+58.457,0	+26,5%	26.410,9	51.801,5	84.676,7	+32.875,2	+63,5%
<b>Bundesfinanzierung</b>	<b>14.393,7</b>	<b>18.281,9</b>	<b>+3.888,2</b>		<b>-935,1</b>	<b>16.114,2</b>	<b>12.643,7</b>	<b>-3.470,5</b>	

Tabelle 19: Auszahlungen nach ökonomischer Gliederung

Finanzierungshaushalt, Auszahlungen in Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Auszahlungen</b>	<b>121.468,0</b>	<b>125.851,8</b>	<b>+4.383,8</b>	<b>+3,6%</b>	<b>11.158,9</b>	<b>29.161,8</b>	<b>30.476,3</b>	<b>+1.314,5</b>	<b>+4,5%</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.826,9</b>	<b>2.059,6</b>	<b>+232,7</b>	<b>+12,7%</b>	<b>166,4</b>	<b>504,1</b>	<b>328,7</b>	<b>-175,3</b>	<b>-34,8%</b>
<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>307,1</b>	<b>454,2</b>	<b>+147,1</b>	<b>+47,9%</b>	<b>19,2</b>	<b>70,4</b>	<b>224,3</b>	<b>+153,9</b>	<b>+218,7%</b>
<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>119.334,0</b>	<b>123.338,0</b>	<b>+4.004,0</b>	<b>+3,4%</b>	<b>10.973,4</b>	<b>28.587,4</b>	<b>29.923,2</b>	<b>+1.335,9</b>	<b>+4,7%</b>
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	12.704,1	12.785,5	+81,4	+0,6%	1.136,3	3.192,5	3.151,6	-40,8	-1,3%
Bezüge	8.722,5	8.821,0	+98,5	+1,1%	800,3	2.207,5	2.179,9	-27,7	-1,3%
Mehrdienstleistungen	929,2	900,3	-28,9	-3,1%	76,8	247,5	237,3	-10,2	-4,1%
Sonstige Nebengebühren	545,3	537,9	-7,4	-1,4%	40,5	124,8	122,1	-2,7	-2,2%
Gesetzlicher Sozialaufwand	2.248,8	2.293,8	+45,0	+2,0%	207,1	567,0	570,1	+3,0	+0,5%
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	177,3	150,5	-26,8	-15,1%	3,5	25,7	25,2	-0,5	-2,1%
Freiwilliger Sozialaufwand	42,3	41,7	-0,6	-1,3%	4,7	10,4	7,3	-3,0	-29,2%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	38,6	40,2	+1,5	+4,0%	3,3	9,5	9,8	+0,3	+3,0%
Betrieblicher Sachaufwand	8.312,5	8.898,0	+585,5	+7,0%	868,9	1.691,4	1.626,1	-65,3	-3,9%
Vergütungen innerhalb des Bundes	5,9	10,4	+4,5	+77,3%	7,4	0,9	7,7	+6,9	+792,0%
Materialaufwand	12,4	18,8	+6,3	+51,0%	1,0	2,8	2,4	-0,4	-14,1%
Mieten	1.376,6	1.457,5	+80,9	+5,9%	222,0	295,3	284,8	-10,5	-3,6%
Instandhaltung	407,9	419,4	+11,5	+2,8%	21,7	57,3	45,6	-11,6	-20,3%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	123,3	141,2	+17,9	+14,5%	12,4	24,0	24,8	+0,9	+3,6%
Reisen	116,3	110,0	-6,2	-5,4%	10,1	24,7	25,8	+1,2	+4,7%
Aufwand für Werkleistungen	3.734,5	4.130,6	+396,1	+10,6%	236,4	680,2	608,0	-72,2	-10,6%
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	370,1	374,1	+4,0	+1,1%	30,6	84,5	81,8	-2,7	-3,2%
Transporte durch Dritte	561,9	566,3	+4,5	+0,8%	209,3	205,6	213,2	+7,6	+3,7%
Heeresanlagen	218,5	199,4	-19,2	-8,8%	11,4	41,0	26,4	-14,7	-35,7%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	111,8	115,7	+3,9	+3,5%	-0,7	29,5	28,0	-1,6	-5,3%
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	78,7	94,3	+15,6	+19,8%	4,8	15,9	15,4	-0,5	-3,2%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	91.493,7	92.741,9	+1.248,2	+1,4%	7.673,5	20.406,4	21.366,4	+960,0	+4,7%
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	54.595,7	56.860,5	+2.264,9	+4,1%	5.016,5	11.516,0	12.818,7	+1.302,7	+11,3%
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	782,4	719,7	-62,7	-8,0%	56,3	270,2	240,2	-30,1	-11,1%
Transfers an Unternehmen	11.977,4	12.434,0	+456,7	+3,8%	708,3	2.418,7	2.499,3	+80,5	+3,3%
Transfers an private Haushalte	23.782,3	22.365,1	-1.417,2	-6,0%	1.801,6	6.146,1	5.692,0	-454,1	-7,4%
Sonstige Transfers	355,9	362,6	+6,7	+1,9%	90,8	55,4	116,3	+60,9	+109,9%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	6.823,8	8.912,7	+2.088,9	+30,6%	1.294,7	3.297,1	3.779,1	+482,0	+14,6%

Tabelle 20: Einzahlungen nach ökonomischer Gliederung

Finanzierungshaushalt, Einzahlungen in Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Einzahlungen</b>	<b>107.074,3</b>	<b>107.569,9</b>	<b>+495,7</b>	<b>+0,5%</b>	<b>5.928,5</b>	<b>21.739,6</b>	<b>23.037,8</b>	<b>+1.298,1</b>	<b>+6,0%</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>19,4</b>	<b>13,9</b>	<b>-5,5</b>	<b>-28,4%</b>	<b>0,6</b>	<b>8,5</b>	<b>14,6</b>	<b>+6,1</b>	<b>+71,4%</b>
<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>305,5</b>	<b>280,6</b>	<b>-24,9</b>	<b>-8,1%</b>	<b>15,8</b>	<b>28,4</b>	<b>37,9</b>	<b>+9,5</b>	<b>+33,5%</b>
<b>Einzahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>106.749,3</b>	<b>107.275,4</b>	<b>+526,1</b>	<b>+0,5%</b>	<b>5.912,2</b>	<b>21.702,7</b>	<b>22.985,2</b>	<b>+1.282,5</b>	<b>+5,9%</b>
Abgaben - brutto	119.736,7	122.144,0	+2.407,3	+2,0%	6.667,1	25.981,4	27.537,6	+1.556,3	+6,0%
Ab-Überweisungen	-45.971,9	-47.820,6	-1.848,7	+4,0%	-3.230,0	-11.126,4	-12.097,7	-971,3	+8,7%
Abgabenähnliche Einzahlungen	18.731,6	19.091,8	+360,2	+1,9%	1.365,8	4.127,8	4.234,7	+106,9	+2,6%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	9.813,5	9.978,6	+165,1	+1,7%	747,9	2.179,6	2.241,2	+61,6	+2,8%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	8.847,2	9.042,6	+195,4	+2,2%	612,5	1.931,6	1.976,6	+45,0	+2,3%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	70,9	70,6	-0,3	-0,4%	5,4	16,5	16,8	+0,3	+1,9%
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	812,3	935,3	+123,0	+15,1%	47,8	187,1	160,4	-26,7	-14,3%
Kostenbeiträge und Gebühren	1.739,1	1.756,8	+17,7	+1,0%	130,3	431,2	457,7	+26,6	+6,2%
Transfers	9.251,9	9.063,2	-188,7	-2,0%	869,9	1.871,9	2.449,3	+577,4	+30,8%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	726,0	1.688,5	+962,5	+132,6%	524,3	164,7	556,2	+391,5	+237,7%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	3.528,8	2.219,1	-1.309,7	-37,1%	13,6	926,2	1.062,6	+136,4	+14,7%
Transfers von Unternehmen	646,1	722,4	+76,3	+11,8%	26,3	82,9	79,8	-3,1	-3,8%
Transfers von privaten Haushalten	318,9	324,2	+5,3	+1,7%	22,0	77,6	76,1	-1,6	-2,0%
Transfers innerhalb des Bundes	3.494,7	3.569,8	+75,0	+2,1%	244,6	481,2	542,9	+61,7	+12,8%
Sozialbeiträge	537,3	539,2	+1,8	+0,3%	39,1	139,2	131,8	-7,5	-5,4%
Vergütungen innerhalb des Bundes	5,9	10,0	+4,1	+69,8%	7,5	0,8	7,7	+6,9	+833,8%
Sonstige Einzahlungen	565,6	302,0	-263,6	-46,6%	18,5	150,6	167,8	+17,2	+11,4%
Finanzeinzahlungen	1.878,3	1.793,0	-85,3	-4,5%	35,4	78,3	67,6	-10,8	-13,7%

Tabelle 21: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)

Finanzierungshaushalt, Einzahlungen in Mio. €	Planung				Monatserfolg		Vollzug			
	v. Erfolg		Veränderung		März 2026	Jänner - März		Veränderung		
	2025	BVA 2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %	
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto</b>	<b>119.736,7</b>	<b>122.144,0</b>	<b>+2.407,3</b>	<b>+2,0%</b>	<b>6.667,1</b>	<b>25.921,4</b>	<b>27.537,6</b>	<b>+1.616,3</b>	<b>+6,2%</b>	
Guthaben der Steuerpflichtigen	18,8		-18,8	kA	189,0	252,0	548,6	+296,6	+117,7%	
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben</b>	<b>119.717,9</b>	<b>122.144,0</b>	<b>+2.426,1</b>	<b>+2,0%</b>	<b>6.478,1</b>	<b>25.669,3</b>	<b>26.989,0</b>	<b>+1.319,7</b>	<b>+5,1%</b>	
<b>Bruttosteuern</b>	<b>118.301,3</b>	<b>120.500,0</b>	<b>+2.198,7</b>	<b>+1,9%</b>	<b>6.460,3</b>	<b>25.394,3</b>	<b>26.600,6</b>	<b>+1.206,3</b>	<b>+4,8%</b>	
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>62.459,6</b>	<b>62.492,1</b>	<b>+32,5</b>	<b>+0,1%</b>	<b>1.734,8</b>	<b>11.584,6</b>	<b>12.056,6</b>	<b>+472,0</b>	<b>+4,1%</b>	
Veranlagte Einkommensteuer	5.094,9	4.600,0	-494,9	-9,7%	-1.524,5	-360,8	-282,2	+78,6	-21,8%	
Lohnsteuer	37.832,6	38.900,0	+1.067,4	+2,8%	2.989,9	8.785,3	9.129,1	+343,8	+3,9%	
Kapitalertragsteuern	6.705,9	5.700,0	-1.005,9	-15,0%	452,1	957,6	1.087,3	+129,7	+13,5%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	3.738,9		-3.738,9	kA	125,1	442,0	369,3	-72,6	-16,4%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	2.967,1		-2.967,1	kA	327,1	515,7	717,9	+202,3	+39,2%	
Körperschaftsteuer	11.859,7	12.500,0	+640,3	+5,4%	-187,7	2.135,0	1.938,8	-196,2	-9,2%	
Energiekrisenbeitrag	367,3	200,0	-167,3	-45,5%	3,2	2,5	5,4	+2,9	+118,8%	
Stiftungseinkommensteuer	54,4	40,0	-14,4	-26,4%	0,8	20,3	43,6	+23,3	+114,5%	
Abgabe von Zuwendungen	-0,0	0,1	+0,1	kA	0,0	-0,0	0,0	+0,0	kA	
Kunstförderungsbeitrag				kA					kA	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	32,7	35,0	+2,3	+6,9%	0,6	7,4	7,6	+0,2	+3,3%	
Bodenwertabgabe	5,7	7,0	+1,3	+22,0%	0,1	1,1	1,5	+0,4	+33,8%	
Stabilitätsabgabe	205,5	210,0	+4,5	+2,2%	0,1	36,2	52,1	+15,9	+43,8%	
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025	300,8	300,0	-0,8	-0,3%	0,2		73,4	+73,4	kA	
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>55.007,8</b>	<b>57.007,5</b>	<b>+1.999,7</b>	<b>+3,6%</b>	<b>4.676,9</b>	<b>13.648,5</b>	<b>14.326,4</b>	<b>+677,8</b>	<b>+5,0%</b>	
Umsatzsteuer	40.177,1	41.800,0	+1.622,9	+4,0%	3.136,8	10.408,2	10.681,0	+272,8	+2,6%	
Tabaksteuer	2.170,4	2.300,0	+129,6	+6,0%	165,2	509,4	525,3	+15,8	+3,1%	
Biersteuer	178,8	195,0	+16,2	+9,1%	14,0	42,7	39,4	-3,4	-7,9%	
Alkoholsteuer	145,1	155,0	+9,9	+6,8%	12,7	42,1	40,7	-1,4	-3,3%	
Schauweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	1,8	2,0	+0,2	+8,3%	0,1	0,4	0,4	-0,1	-13,1%	
Digitalsteuer	137,1	140,0	+2,9	+2,1%	13,4	31,9	46,4	+14,5	+45,3%	
Mineralölsteuer	3.687,2	3.700,0	+12,8	+0,3%	276,2	852,1	854,8	+2,7	+0,3%	
Energieabgaben	922,4	875,0	-47,4	-5,1%	109,7	133,6	325,9	+192,3	+143,9%	
Normverbrauchsabgabe	518,7	500,0	-18,7	-3,6%	26,8	117,8	86,9	-30,9	-26,3%	
Kraftfahrzeugsteuer	57,7	60,0	+2,3	+4,0%	1,4	14,9	14,4	-0,4	-2,8%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.902,4	2.950,0	+47,6	+1,6%	386,8	568,1	565,4	-2,7	-0,5%	
Versicherungssteuer	1.640,6	1.650,0	+9,4	+0,6%	265,1	376,5	428,2	+51,8	+13,7%	
Flugabgabe	178,9	190,0	+11,1	+6,2%	12,5	37,9	35,9	-1,9	-5,1%	
Grunderwerbsteuer	1.304,1	1.500,0	+195,9	+15,0%	121,3	300,7	378,0	+77,3	+25,7%	
Glücksspielgesetz	825,4	820,5	-4,9	-0,6%	128,2	170,7	260,3	+89,6	+52,5%	
Werbeabgabe	90,3	100,0	+9,7	+10,7%	6,5	24,5	24,1	-0,4	-1,5%	
Altlastenbeitrag	69,7	70,0	+0,3	+0,4%	0,1	17,0	19,3	+2,3	+13,7%	
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>833,9</b>	<b>1.000,4</b>	<b>+166,5</b>	<b>+20,0%</b>	<b>48,5</b>	<b>161,2</b>	<b>217,6</b>	<b>+56,5</b>	<b>+35,0%</b>	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	702,5	850,0	+147,5	+21,0%	40,1	143,7	187,4	+43,7	+30,4%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	131,4	150,4	+19,0	+14,5%	8,4	17,5	30,2	+12,8	+73,1%	
<b>Nationaler Emissionszertifikatehandel</b>	<b>1.416,6</b>	<b>1.644,0</b>	<b>+227,4</b>	<b>+16,1%</b>	<b>17,8</b>	<b>275,0</b>	<b>388,4</b>	<b>+113,4</b>	<b>+41,2%</b>	
Non-ETS-Emissionen	1.416,6	1.644,0	+227,4	+16,1%	17,8	275,0	388,4	+113,4	+41,2%	
<b>Ab-Überweisungen</b>	<b>-45.971,9</b>	<b>-47.820,6</b>	<b>-1.848,7</b>	<b>+4,0%</b>	<b>-3.230,0</b>	<b>-11.126,4</b>	<b>-12.097,7</b>	<b>-971,3</b>	<b>+8,7%</b>	
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-37.545,5</b>	<b>-38.318,7</b>	<b>-773,1</b>	<b>+2,1%</b>	<b>-2.844,3</b>	<b>-9.220,4</b>	<b>-10.081,5</b>	<b>-861,1</b>	<b>+9,3%</b>	
Ertragsanteile an Gemeinden	-13.754,8	-14.203,4	-448,5	+3,3%	-1.008,4	-3.423,0	-3.792,3	-369,4	+10,8%	
Ertragsanteile an Länder	-21.358,6	-21.695,5	-336,9	+1,6%	-1.740,4	-5.512,8	-6.050,7	-538,0	+9,8%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-233,8	-243,2	-9,4	+4,0%	-21,5	-59,6	-64,2	-4,6	+7,8%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-7,3	-7,3		+0,0%	-0,6	-1,8	-1,8	+0,0	-0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	-63,1	-66,9	-3,7	+5,9%					kA	
Katastrophenfonds	-688,0	-695,4	-7,4	+1,1%	-73,3	-163,2	-172,4	-9,1	+5,6%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	-200,0	-200,0		+0,0%					kA	
Pflegefonds	-1.155,0	-1.207,0	-52,0	+4,5%					kA	
LWA-G	-84,9		+84,9	kA	-0,0	-60,0	-0,0	+60,0	kA	
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-5.188,3</b>	<b>-5.422,0</b>	<b>-233,7</b>	<b>+4,5%</b>	<b>-227,3</b>	<b>-1.092,2</b>	<b>-1.127,8</b>	<b>-35,6</b>	<b>+3,3%</b>	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-2.088,8	-2.300,0	-211,2	+10,1%	-131,4	-546,8	-580,7	-34,0	+6,2%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-61,8	-70,0	-8,2	+13,2%	-5,3	-16,7	-15,8	+0,9	-5,1%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-1.420,4	-1.430,0	-9,6	+0,7%	-27,8	-189,7	-186,2	+3,5	-1,8%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-926,9	-931,6	-4,7	+0,5%	-19,6	-166,5	-172,4	-5,9	+3,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-690,4	-690,4		+0,0%	-43,1	-172,6	-172,6		+0,0%	
<b>EU Ab-Überweisungen II</b>	<b>-3.150,8</b>	<b>-4.000,0</b>	<b>-849,2</b>	<b>+27,0%</b>	<b>-158,5</b>	<b>-805,6</b>	<b>-888,2</b>	<b>-82,6</b>	<b>+10,3%</b>	
Beitrag zur Europäischen Union	-3.150,8	-4.000,0	-849,2	+27,0%	-158,5	-805,6	-888,2	-82,6	+10,3%	
<b>NEHS Ab-Überweisungen III</b>	<b>-87,2</b>	<b>-80,0</b>	<b>+7,2</b>	<b>-8,3%</b>		<b>-8,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>+8,1</b>	<b>-98,5%</b>	
Entlastung CO2-Bepreisung	-87,2	-80,0	+7,2	-8,3%		-8,2	-0,1	+8,1	-98,5%	
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>73.764,8</b>	<b>74.323,4</b>	<b>+558,6</b>	<b>+0,8%</b>	<b>3.437,1</b>	<b>14.795,0</b>	<b>15.440,0</b>	<b>+645,0</b>	<b>+4,4%</b>	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 22: Monatserfolg Jänner bis März 2026, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt, Übersicht In Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Aufwendungen</b>	121.086,6	127.026,4	+5.939,8	+4,9%	10.777,8	25.843,2	27.511,1	+1.667,9	+6,5%
<b>Erträge</b>	106.832,2	107.282,6	+450,4	+0,4%	6.466,8	22.175,1	24.062,2	+1.887,1	+8,5%
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-14.254,4</b>	<b>-19.743,8</b>	<b>-5.489,4</b>		<b>-4.311,0</b>	<b>-3.668,1</b>	<b>-3.448,9</b>	<b>+219,2</b>	

Tabelle 23: Aufwendungen nach Untergliederung

Ergebnishaushalt, Aufwendungen In Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Aufwendungen</b>	<b>121.086,6</b>	<b>127.026,4</b>	<b>+5.939,8</b>	<b>+4,9%</b>	<b>10.777,8</b>	<b>25.843,2</b>	<b>27.511,1</b>	<b>+1.667,9</b>	<b>+6,5%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>14.333,1</b>	<b>15.265,4</b>	<b>+932,3</b>	<b>+6,5%</b>	<b>1.321,5</b>	<b>2.867,2</b>	<b>3.322,7</b>	<b>+455,5</b>	<b>+15,9%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	13,0	12,8	-0,2	-1,8%	1,1	2,9	2,7	-0,2	-5,5%
02 Bundesgesetzgebung	271,7	292,7	+21,0	+7,7%	23,9	58,9	67,6	+8,6	+14,7%
03 Verfassungsgerichtshof	20,0	21,1	+1,2	+5,8%	2,0	4,8	4,8	+0,1	+2,0%
04 Verwaltungsgerichtshof	26,3	28,3	+2,0	+7,6%	2,6	6,2	6,2	+0,0	+0,4%
05 Volksanwaltschaft	16,2	15,9	-0,3	-1,9%	1,6	3,7	3,5	-0,2	-4,6%
06 Rechnungshof	47,1	50,8	+3,7	+7,8%	4,6	11,5	11,2	-0,3	-3,0%
10 Bundeskanzleramt	649,8	552,9	-96,9	-14,9%	33,0	174,5	112,6	-61,9	-35,5%
11 Inneres	4.121,3	4.210,0	+88,8	+2,2%	372,1	923,2	905,3	-17,8	-1,9%
12 Äußeres	626,9	626,1	-0,8	-0,1%	60,5	123,4	155,7	+32,3	+26,2%
13 Justiz	2.482,1	2.524,1	+42,0	+1,7%	216,7	536,4	580,4	+44,0	+8,2%
14 Militärische Angelegenheiten	3.201,8	3.432,9	+231,1	+7,2%	293,5	626,9	687,7	+60,8	+9,7%
15 Finanzverwaltung	1.419,5	1.483,6	+64,1	+4,5%	126,4	424,6	316,4	-108,2	-25,5%
16 Öffentliche Abgaben	316,3	665,1	+348,8	+110,3%	103,0	-151,0	236,8	+387,8	ka.
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	515,2	721,1	+205,9	+40,0%	53,2	54,4	166,1	+111,7	+205,1%
18 Fremdenwesen	606,0	628,1	+22,1	+3,6%	27,4	66,9	65,6	-1,3	-1,9%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>60.966,1</b>	<b>62.913,2</b>	<b>+1.947,2</b>	<b>+3,2%</b>	<b>6.256,5</b>	<b>13.645,1</b>	<b>15.165,4</b>	<b>+1.520,3</b>	<b>+11,1%</b>
20 Arbeit	10.771,1	10.358,1	-413,0	-3,8%	958,5	2.589,1	2.839,1	+250,0	+9,7%
21 Soziales und Konsumentenschutz	5.694,9	5.998,9	+303,9	+5,3%	412,7	1.046,8	1.085,2	+38,4	+3,7%
22 Pensionsversicherung	19.469,4	20.292,8	+823,5	+4,2%	1.148,1	3.276,8	3.916,7	+639,9	+19,5%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	13.292,5	13.881,7	+589,2	+4,4%	1.445,4	3.318,3	3.396,3	+78,0	+2,4%
24 Gesundheit	2.781,7	3.224,3	+442,5	+15,9%	1.516,0	1.221,7	1.758,4	+536,7	+43,9%
25 Familie und Jugend	8.956,4	9.157,5	+201,1	+2,2%	775,9	2.192,5	2.169,7	-22,7	-1,0%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>20.911,4</b>	<b>21.598,4</b>	<b>+687,0</b>	<b>+3,3%</b>	<b>1.874,6</b>	<b>5.121,5</b>	<b>5.050,6</b>	<b>-70,9</b>	<b>-1,4%</b>
30 Bildung	12.255,9	12.802,8	+546,9	+4,5%	1.211,0	2.980,8	2.941,6	-39,2	-1,3%
31 Wissenschaft und Forschung	7.209,2	7.321,3	+112,1	+1,6%	580,0	1.738,1	1.814,0	+75,9	+4,4%
32 Kunst und Kultur	611,3	629,9	+18,6	+3,0%	54,7	189,2	168,9	-20,3	-10,7%
33 Wirtschaft (Forschung)	237,1	219,3	-17,8	-7,5%	1,1	74,8	37,6	-37,3	-49,8%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	597,9	625,1	+27,3	+4,6%	27,9	138,6	88,6	-50,0	-36,1%
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>18.671,7</b>	<b>19.806,8</b>	<b>+1.135,1</b>	<b>+6,1%</b>	<b>755,9</b>	<b>2.755,4</b>	<b>2.344,3</b>	<b>-411,1</b>	<b>-14,9%</b>
40 Wirtschaft	1.351,3	1.005,7	-345,6	-25,6%	70,6	141,8	173,4	+31,6	+22,3%
41 Mobilität	6.914,7	9.578,5	+2.663,9	+38,5%	375,4	740,4	900,3	+159,9	+21,6%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	3.032,1	2.928,6	-103,5	-3,4%	109,6	284,0	300,2	+16,2	+5,7%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	2.532,9	1.370,1	-1.162,9	-45,9%	72,1	857,9	304,3	-553,6	-64,5%
44 Finanzausgleich	3.744,4	3.825,8	+81,4	+2,2%	81,8	542,2	506,3	-35,9	-6,6%
45 Bundesvermögen	1.016,5	1.014,7	-1,8	-0,2%	46,6	189,0	159,8	-29,3	-15,5%
46 Finanzmarktstabilität	79,8	83,3	+3,6	+4,5%					ka.
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>6.204,3</b>	<b>7.442,6</b>	<b>+1.238,2</b>	<b>+20,0%</b>	<b>569,3</b>	<b>1.453,8</b>	<b>1.628,1</b>	<b>+174,3</b>	<b>+12,0%</b>
51 Kassenverwaltung	0,3	0,0	-0,3	ka.					ka.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.204,0	7.442,5	+1.238,5	+20,0%	569,3	1.453,8	1.628,1	+174,3	+12,0%
<b>Variable Gebarung</b>	<b>31.317,2</b>	<b>31.530,2</b>	<b>+213,0</b>	<b>+0,7%</b>	<b>2.069,4</b>	<b>5.784,1</b>	<b>6.648,4</b>	<b>+864,3</b>	<b>+14,9%</b>
20 Arbeit	8.175,2	7.499,3	-675,9	-8,3%	769,2	2.138,4	2.328,5	+190,1	+8,9%
22 Pensionsversicherung	19.469,4	20.292,8	+823,5	+4,2%	1.148,1	3.276,8	3.916,7	+639,9	+19,5%
24 Gesundheit	936,4	964,8	+28,4	+3,0%	63,1	137,1	163,1	+25,9	+18,9%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	1.475,4	1.401,9	-73,4	-5,0%	21,9	80,2	95,3	+15,1	+18,8%
44 Finanzausgleich	1.174,0	1.281,3	+107,3	+9,1%	67,1	151,5	144,8	-6,7	-4,4%
45 Bundesvermögen	7,2	7,0	-0,2	-2,9%					ka.
46 Finanzmarktstabilität	79,8	83,0	+3,3	+4,1%					ka.

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 24: Erträge nach Untergliederung

Ergebnishaushalt, Erträge In Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Erträge</b>	<b>106.832,2</b>	<b>107.282,6</b>	<b>+450,4</b>	<b>+0,4%</b>	<b>6.466,8</b>	<b>22.175,1</b>	<b>24.062,2</b>	<b>+1.887,1</b>	<b>+8,5%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>76.624,9</b>	<b>76.289,3</b>	<b>-335,6</b>	<b>-0,4%</b>	<b>3.609,4</b>	<b>15.765,1</b>	<b>16.628,2</b>	<b>+863,0</b>	<b>+5,5%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,2	0,0	-0,1	kA.	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	3,9	2,2	-1,7	-43,1%	0,2	0,3	0,3	+0,0	+11,5%
03 Verfassungsgerichtshof	0,3	0,1	-0,2	-75,6%	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
04 Verwaltungsgerichtshof	0,1	0,1	-0,0	-29,0%	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,2	0,1	-0,0	-27,6%	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.
06 Rechnungshof	0,3	0,2	-0,1	-32,1%	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
10 Bundeskanzleramt	6,3	5,9	-0,4	-6,4%	7,5	1,2	8,4	+7,3	+620,5%
11 Inneres	215,0	160,7	-54,2	-25,2%	12,4	41,1	40,1	-1,1	-2,6%
12 Äußeres	14,8	6,2	-8,6	-58,0%	0,5	1,7	2,5	+0,8	+49,0%
13 Justiz	1.420,6	1.461,2	+40,6	+2,9%	99,9	332,9	333,6	+0,7	+0,2%
14 Militärische Angelegenheiten	82,4	60,4	-22,1	-26,8%	3,2	11,3	10,2	-1,1	-9,9%
15 Finanzverwaltung	250,6	217,8	-32,8	-13,1%	8,1	42,8	29,9	-12,9	-30,2%
16 Öffentliche Abgaben	74.558,1	74.323,4	-234,8	-0,3%	3.476,5	15.333,3	16.178,9	+845,5	+5,5%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	28,6	20,6	-8,0	-28,1%	0,6	0,1	8,2	+8,1	kA.
18 Fremdenwesen	43,4	30,5	-13,0	-29,9%	0,4	0,3	16,0	+15,7	kA.
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>22.650,6</b>	<b>23.642,7</b>	<b>+992,1</b>	<b>+4,4%</b>	<b>2.128,7</b>	<b>4.838,2</b>	<b>5.295,2</b>	<b>+457,1</b>	<b>+9,4%</b>
20 Arbeit	10.003,4	10.457,4	+454,0	+4,5%	807,6	2.296,0	2.301,0	+5,0	+0,2%
21 Soziales und Konsumentenschutz	1.456,7	1.418,1	-38,6	-2,6%	1,5	60,8	1,8	-59,1	-97,1%
22 Pensionsversicherung	65,3	66,7	+1,4	+2,2%	5,4	15,6	16,0	+0,4	+2,3%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.108,9	2.074,1	-34,8	-1,7%	213,3	525,3	493,1	-32,2	-6,1%
24 Gesundheit	144,0	562,8	+418,7	+290,7%	498,1	14,8	512,3	+497,5	kA.
25 Familie und Jugend	8.872,3	9.063,6	+191,3	+2,2%	602,8	1.925,6	1.971,0	+45,4	+2,4%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>154,8</b>	<b>109,9</b>	<b>-44,9</b>	<b>-29,0%</b>	<b>6,7</b>	<b>19,5</b>	<b>19,8</b>	<b>+0,3</b>	<b>+1,5%</b>
30 Bildung	134,9	96,1	-38,8	-28,8%	5,9	17,2	17,2	+0,1	+0,4%
31 Wissenschaft und Forschung	6,3	6,6	+0,2	+3,8%	0,5	1,3	1,6	+0,3	+25,3%
32 Kunst und Kultur	5,1	6,2	+1,1	+22,6%	0,3	1,0	0,9	-0,1	-6,5%
33 Wirtschaft (Forschung)	1,2	1,0	-0,2	-16,2%		0,0		-0,0	kA.
34 Innovation und Technologie (Forschung)	7,3	0,0	-7,3	kA.		0,0	0,0	-0,0	kA.
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>5.246,1</b>	<b>4.895,4</b>	<b>-350,6</b>	<b>-6,7%</b>	<b>324,6</b>	<b>520,3</b>	<b>673,8</b>	<b>+153,6</b>	<b>+29,5%</b>
40 Wirtschaft	1.302,3	1.271,0	-31,3	-2,4%	2,6	6,5	6,7	+0,2	+3,3%
41 Mobilität	1.159,3	1.269,3	+110,1	+9,5%	33,9	70,4	101,3	+30,9	+43,9%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	495,4	485,2	-10,2	-2,1%	163,7	47,2	195,8	+148,6	+314,9%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	442,2	405,0	-37,3	-8,4%	17,4	51,6	48,6	-3,0	-5,8%
44 Finanzausgleich	922,6	938,6	+16,0	+1,7%	94,8	222,8	236,6	+13,8	+6,2%
45 Bundesvermögen	839,5	443,2	-396,3	-47,2%	12,3	121,7	84,8	-36,9	-30,3%
46 Finanzmarktstabilität	84,7	83,0	-1,7	-2,0%					kA.
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>2.155,9</b>	<b>2.345,3</b>	<b>+189,4</b>	<b>+8,8%</b>	<b>397,4</b>	<b>1.032,1</b>	<b>1.445,3</b>	<b>+413,2</b>	<b>+40,0%</b>
51 Kassenverwaltung	2.155,9	2.345,3	+189,4	+8,8%	397,4	1.032,1	1.445,3	+413,2	+40,0%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge				kA.					kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 25: Aufwendungen nach ökonomischer Gliederung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen in Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Aufwendungen</b>	<b>121.086,6</b>	<b>127.026,4</b>	<b>+5.939,8</b>	<b>+4,9%</b>	<b>10.777,8</b>	<b>25.843,2</b>	<b>27.511,1</b>	<b>+1.667,9</b>	<b>+6,5%</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>12.972,2</b>	<b>13.218,5</b>	<b>+246,4</b>	<b>+1,9%</b>	<b>1.287,2</b>	<b>2.998,8</b>	<b>2.981,6</b>	<b>-17,2</b>	<b>-0,6%</b>
Aufwendungen für Personal	12.632,5	12.755,2	+122,7	+1,0%	1.286,9	2.998,3	2.981,1	-17,3	-0,6%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	339,6	463,3	+123,7	+36,4%	0,3	0,5	0,5	+0,1	+13,0%
Abfertigungen	72,0	94,2	+22,2	+30,9%	0,0	0,0	0,1	+0,0	kA.
Jubiläumszuwendungen	159,5	191,7	+32,1	+20,1%	0,3	0,4	0,5	+0,1	+12,6%
Nicht konsumierte Urlaube	28,6	66,7	+38,1	+133,3%	0,0	-0,0	-0,0	+0,0	kA.
Sonstige	79,5	110,8	+31,3	+39,3%					kA.
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>	<b>9.341,7</b>	<b>10.580,2</b>	<b>+1.238,5</b>	<b>+13,3%</b>	<b>757,8</b>	<b>1.581,7</b>	<b>2.044,2</b>	<b>+462,4</b>	<b>+29,2%</b>
Betrieblicher Sachaufwand	7.980,9	8.925,0	+944,1	+11,8%	597,7	1.550,3	1.635,6	+85,3	+5,5%
Abschreibungen auf Vermögenswerte	515,4	616,0	+100,6	+19,5%	44,9	123,4	134,1	+10,7	+8,7%
Aufwand aus Wertberichtigungen	719,8	966,1	+246,3	+34,2%	115,0	-93,4	273,5	+366,9	kA.
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	95,9	32,4	-63,5	-66,2%		1,0	0,5	-0,6	-56,0%
Prozesse	61,9	27,1	-34,8	-56,2%		0,7	0,0	-0,6	kA.
Sonstige	33,9	5,3	-28,7	-84,5%		0,4	0,4	+0,1	+16,7%
Sonstiger betriebl. Aufwand u. Abgang v. Sachanlagen	29,7	40,8	+11,1	+37,2%	0,1	0,3	0,5	+0,1	+35,4%
<b>Transferaufwand</b>	<b>92.558,4</b>	<b>95.754,0</b>	<b>+3.195,6</b>	<b>+3,5%</b>	<b>8.163,5</b>	<b>19.808,7</b>	<b>20.857,2</b>	<b>+1.048,5</b>	<b>+5,3%</b>
Aufwendungen für Transfers	92.394,3	95.687,9	+3.293,6	+3,6%	8.161,3	19.802,5	20.848,3	+1.045,8	+5,3%
Aufwand aus Wertberichtigungen	26,0	36,1	+10,1	+38,7%	2,2	6,2	8,9	+2,7	+43,8%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	138,0	30,0	-108,0	-78,3%					kA.
Haftungen	138,0	30,0	-108,0	-78,3%					kA.
<b>Finanzaufwand</b>	<b>6.214,4</b>	<b>7.473,7</b>	<b>+1.259,3</b>	<b>+20,3%</b>	<b>569,3</b>	<b>1.453,9</b>	<b>1.628,1</b>	<b>+174,2</b>	<b>+12,0%</b>
Aufwendungen für Transfers	6.204,3	7.443,0	+1.238,6	+20,0%	569,3	1.453,9	1.628,1	+174,2	+12,0%
Aufwand aus Wertberichtigungen	10,0	30,7	+20,7	+206,0%					kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 26: Erträge nach ökonomischer Gliederung

Ergebnishaushalt, Erträge in Mio. €	Planung				Monatserfolg März 2026	Vollzug			
	v. Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
<b>Erträge</b>	<b>106.832,2</b>	<b>107.282,6</b>	<b>+450,4</b>	<b>+0,4%</b>	<b>6.466,8</b>	<b>22.175,1</b>	<b>24.062,2</b>	<b>+1.887,1</b>	<b>+8,5%</b>
<b>Erträge a. d. operativen Verwaltungstätigkeit u. Transfers</b>	<b>104.861,7</b>	<b>105.394,6</b>	<b>+532,8</b>	<b>+0,5%</b>	<b>6.433,7</b>	<b>22.095,3</b>	<b>23.992,1</b>	<b>+1.896,8</b>	<b>+8,6%</b>
Abgaben - brutto	120.469,7	122.144,0	+1.674,3	+1,4%	6.707,5	26.470,1	28.299,1	+1.829,0	+6,9%
Ab-Überweisungen	-45.942,8	-47.820,6	-1.877,9	+4,1%	-3.231,0	-11.076,7	-12.120,2	-1.043,5	+9,4%
Abgabenähnliche Einzahlungen	18.741,8	19.091,8	+349,9	+1,9%	1.356,1	4.121,2	4.228,6	+107,3	+2,6%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	9.813,5	9.978,6	+165,1	+1,7%	747,9	2.179,6	2.241,2	+61,6	+2,8%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	8.857,4	9.042,6	+185,2	+2,1%	602,8	1.925,4	1.970,8	+45,4	+2,4%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	70,9	70,6	-0,3	-0,4%	5,4	16,2	16,5	+0,3	+1,8%
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	812,8	935,4	+122,6	+15,1%	50,9	138,0	162,7	+24,7	+17,9%
Kostenbeiträge und Gebühren	1.671,4	1.769,3	+97,8	+5,9%	126,2	390,6	413,5	+22,9	+5,9%
Transfers	7.657,5	8.824,1	+1.166,6	+15,2%	1.411,6	1.926,2	2.939,6	+1.013,3	+52,6%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	593,5	1.362,6	+769,1	+129,6%	662,2	161,5	693,0	+531,5	+329,2%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	2.060,0	2.305,9	+246,0	+11,9%	382,6	996,5	1.430,9	+434,3	+43,6%
Transfers von Unternehmen	651,4	722,4	+71,0	+10,9%	33,5	89,8	80,1	-9,7	-10,8%
Transfers von privaten Haushalten	319,3	324,2	+4,9	+1,5%	32,3	77,4	75,7	-1,7	-2,2%
Transfers innerhalb des Bundes	3.495,9	3.569,8	+73,9	+2,1%	247,3	470,5	535,1	+64,5	+13,7%
Sozialbeiträge	537,4	539,2	+1,8	+0,3%	53,8	130,5	124,9	-5,6	-4,3%
Vergütungen innerhalb des Bundes	5,7	10,0	+4,3	+76,2%	7,3	0,5	7,6	+7,1	kA.
Sonstige Erträge	1.445,6	440,7	-1.004,8	-69,5%	5,1	125,4	61,3	-64,1	-51,1%
<b>Finanzerträge</b>	<b>1.970,5</b>	<b>1.888,1</b>	<b>-82,5</b>	<b>-4,2%</b>	<b>33,1</b>	<b>79,8</b>	<b>70,1</b>	<b>-9,7</b>	<b>-12,2%</b>

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 27: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt)

Ergebnishaushalt, Erträge In Mio. €	Planung				Monatserfolg		Vollzug		
	v. Erfolg	BVA	Veränderung		März	Jänner - März		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %	2026	2025	2026	in Mio. €	in %
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto</b>	<b>120.469,7</b>	<b>122.144,0</b>	<b>+1.674,3</b>	<b>+1,4%</b>	<b>6.707,5</b>	<b>26.410,1</b>	<b>28.299,1</b>	<b>+1.889,0</b>	<b>+7,2%</b>
Guthaben der Steuerpflichtigen				kA					kA
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgenguthaben</b>	<b>120.469,7</b>	<b>122.144,0</b>	<b>+1.674,3</b>	<b>+1,4%</b>	<b>6.707,5</b>	<b>26.410,1</b>	<b>28.299,1</b>	<b>+1.889,0</b>	<b>+7,2%</b>
<b>Bruttosteuern</b>	<b>118.970,8</b>	<b>120.500,0</b>	<b>+1.529,2</b>	<b>+1,3%</b>	<b>6.317,2</b>	<b>26.091,3</b>	<b>27.925,8</b>	<b>+1.834,4</b>	<b>+7,0%</b>
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>62.744,9</b>	<b>62.492,1</b>	<b>-252,8</b>	<b>-0,4%</b>	<b>1.688,2</b>	<b>12.108,4</b>	<b>13.135,0</b>	<b>+1.026,5</b>	<b>+8,5%</b>
Veranlagte Einkommensteuer	5.287,6	4.600,0	-687,6	-13,0%	-1.653,4	243,5	-167,1	-410,6	kA
Lohnsteuer	37.848,6	38.900,0	+1.051,4	+2,8%	3.094,1	8.733,3	10.050,9	+1.317,6	+15,1%
Kapitalertragsteuern	6.769,3	5.700,0	-1.069,3	-15,8%	454,3	967,2	1.099,1	+131,9	+13,6%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	<i>3.801,2</i>		<i>-3.801,2</i>	<i>kA</i>	<i>141,6</i>	<i>454,4</i>	<i>382,1</i>	<i>-72,3</i>	<i>-15,9%</i>
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	<i>2.968,1</i>		<i>-2.968,1</i>	<i>kA</i>	<i>312,8</i>	<i>512,8</i>	<i>717,0</i>	<i>+204,2</i>	<i>+39,8%</i>
Körperschaftsteuer	11.873,3	12.500,0	+626,7	+5,3%	-220,6	2.089,0	1.956,8	-132,2	-6,3%
Energiekrisenbeitrag	366,9	200,0	-166,9	-45,5%	2,5	10,5	7,1	-3,4	-32,5%
Stiftungseinkommensteuer	54,6	40,0	-14,6	-26,7%	11,1	20,2	53,8	+33,6	+166,7%
Abgabe von Zuwendungen	-0,0	0,1	+0,1	kA	0,0	-0,0	0,0	+0,0	kA
Kunstförderungsbeitrag				kA					kA
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	32,6	35,0	+2,4	+7,2%	-0,0	7,3	7,5	+0,1	+1,7%
Bodenwertabgabe	5,7	7,0	+1,3	+23,2%	-0,0	1,2	1,5	+0,2	+18,0%
Stabilitätsabgabe	205,5	210,0	+4,5	+2,2%	0,1	36,2	52,1	+15,9	+43,8%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025	300,8	300,0	-0,8	-0,3%	0,2		73,4	+73,4	kA
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>55.297,5</b>	<b>57.007,5</b>	<b>+1.710,0</b>	<b>+3,1%</b>	<b>4.574,7</b>	<b>13.777,7</b>	<b>14.555,0</b>	<b>+777,3</b>	<b>+5,6%</b>
Umsatzsteuer	40.557,7	41.800,0	+1.242,3	+3,1%	3.072,8	10.554,8	10.887,4	+332,6	+3,2%
Tabaksteuer	2.168,6	2.300,0	+131,4	+6,1%	134,5	509,5	526,0	+16,5	+3,2%
Biersteuer	178,7	195,0	+16,3	+9,1%	11,9	42,6	39,4	-3,3	-7,7%
Alkoholsteuer	147,0	155,0	+8,0	+5,5%	10,6	38,9	35,7	-3,2	-8,2%
Schamweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	1,8	2,0	+0,2	+8,9%	0,1	0,4	0,4	-0,1	-12,1%
Digitalsteuer	137,1	140,0	+2,9	+2,1%	13,4	31,9	46,4	+14,5	+45,3%
Mineralölsteuer	3.660,3	3.700,0	+39,7	+1,1%	274,6	841,9	853,6	+11,7	+1,4%
Energieabgaben	921,2	875,0	-46,2	-5,0%	109,4	132,3	325,8	+193,6	+146,3%
Normverbrauchsabgabe	516,8	500,0	-16,8	-3,3%	27,1	115,5	88,3	-27,2	-23,6%
Kraftfahrzeugsteuer	58,1	60,0	+1,9	+3,2%	1,2	14,8	14,5	-0,3	-1,9%
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.902,4	2.950,0	+47,6	+1,6%	386,8	568,1	565,4	-2,7	-0,5%
Versicherungssteuer	1.640,8	1.650,0	+9,2	+0,6%	265,1	376,5	428,2	+51,7	+13,7%
Flugabgabe	179,3	190,0	+10,7	+6,0%	12,3	37,7	35,8	-1,9	-5,1%
Grunderwerbsteuer	1.309,9	1.500,0	+190,1	+14,5%	122,5	300,8	378,7	+77,9	+25,9%
Glücksspielgesetz	763,0	820,5	+57,5	+7,5%	125,8	174,5	287,7	+113,2	+64,9%
Werbeabgabe	92,6	100,0	+7,4	+8,0%	6,5	24,4	21,8	-2,5	-10,4%
Altlastenbeitrag	62,3	70,0	+7,7	+12,4%	-0,0	13,0	19,9	+6,9	+53,0%
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>928,4</b>	<b>1.000,4</b>	<b>+72,0</b>	<b>+7,8%</b>	<b>54,3</b>	<b>205,2</b>	<b>235,8</b>	<b>+30,5</b>	<b>+14,9%</b>
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	701,8	850,0	+148,2	+21,1%	41,9	143,2	190,4	+47,3	+33,0%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	226,6	150,4	-76,2	-33,6%	12,4	62,1	45,3	-16,7	-26,9%
<b>Nationaler Emissionszertifikatehandel</b>	<b>1.498,8</b>	<b>1.644,0</b>	<b>+145,2</b>	<b>+9,7%</b>	<b>390,3</b>	<b>318,7</b>	<b>373,3</b>	<b>+54,6</b>	<b>+17,1%</b>
Non-ETS-Emissionen	1.498,8	1.644,0	+145,2	+9,7%	390,3	318,7	373,3	+54,6	+17,1%
<b>Ab-Überweisungen</b>	<b>-45.942,8</b>	<b>-47.820,6</b>	<b>-1.877,9</b>	<b>+4,1%</b>	<b>-3.231,0</b>	<b>-11.076,7</b>	<b>-12.120,2</b>	<b>-1.043,5</b>	<b>+9,4%</b>
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-37.546,0</b>	<b>-38.318,7</b>	<b>-772,6</b>	<b>+2,1%</b>	<b>-2.844,3</b>	<b>-9.218,4</b>	<b>-10.079,0</b>	<b>-860,6</b>	<b>+9,3%</b>
Ertragsanteile an Gemeinden	-13.755,1	-14.203,4	-448,3	+3,3%	-1.008,4	-3.422,0	-3.791,1	-369,1	+10,8%
Ertragsanteile an Länder	-21.358,9	-21.695,5	-336,6	+1,6%	-1.740,4	-5.511,7	-6.049,5	-537,7	+9,8%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-233,8	-243,2	-9,4	+4,0%	-21,5	-59,6	-64,2	-4,6	+7,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-7,3	-7,3	+0,0	+0,0%	-0,6	-1,8	-1,8	+0,0	-0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	-63,1	-66,9	-3,7	+5,9%					kA
Katastrophenfonds	-688,0	-695,4	-7,4	+1,1%	-73,3	-163,2	-172,4	-9,1	+5,6%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	-200,0	-200,0	+0,0	+0,0%					kA
Pflegefonds	-1.155,0	-1.207,0	-52,0	+4,5%					kA
LWA-G	-84,9		+84,9	kA	-0,0	-60,0	-0,0	+60,0	kA
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-5.163,8</b>	<b>-5.422,0</b>	<b>-258,1</b>	<b>+5,0%</b>	<b>-228,2</b>	<b>-1.048,4</b>	<b>-1.151,6</b>	<b>-103,2</b>	<b>+9,8%</b>
Überweisungen an Länder (GSBG)	-2.064,8	-2.300,0	-235,2	+11,4%	-132,3	-503,4	-604,5	-101,1	+20,1%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-61,4	-70,0	-8,6	+14,1%	-5,4	-16,3	-15,9	+0,4	-2,4%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-1.420,4	-1.430,0	-9,6	+0,7%	-27,8	-189,7	-186,2	+3,5	-1,8%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-926,9	-931,6	-4,7	+0,5%	-19,6	-166,5	-172,4	-5,9	+3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-690,4	-690,4	+0,0	+0,0%	-43,1	-172,6	-172,6	+0,0	+0,0%
<b>EU Ab-Überweisungen II</b>	<b>-3.145,6</b>	<b>-4.000,0</b>	<b>-854,4</b>	<b>+27,2%</b>	<b>-158,5</b>	<b>-801,7</b>	<b>-889,5</b>	<b>-87,8</b>	<b>+10,9%</b>
Beitrag zur Europäischen Union	-3.145,6	-4.000,0	-854,4	+27,2%	-158,5	-801,7	-889,5	-87,8	+10,9%
<b>NEHS Ab-Überweisungen III</b>	<b>-87,2</b>	<b>-80,0</b>	<b>+7,2</b>	<b>-8,3%</b>		<b>-8,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>+8,1</b>	<b>-98,5%</b>
Entlastung CO2-Bepreisung	-87,2	-80,0	+7,2	-8,3%		-8,2	-0,1	+8,1	-98,5%
<b>Nicht finanzierungswirksame Erträge</b>	<b>31,2</b>		<b>-31,2</b>	<b>kA</b>					<b>kA</b>
Auflösung von Wertberichtigungen	31,2		-31,2	kA					kA
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>74.558,1</b>	<b>74.323,4</b>	<b>-234,8</b>	<b>-0,3%</b>	<b>3.476,5</b>	<b>15.333,3</b>	<b>16.178,9</b>	<b>+845,5</b>	<b>+5,5%</b>

kA = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 28: Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen nach UG

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	2,7	0,0		2,7	-0,1	0,0	2,7	-0,0
02 Bundesgesetzgebung	54,5	0,1	0,0	54,4	10,8	2,4	67,6	13,1
03 Verfassungsgerichtshof	4,8			4,8	0,0	0,0	4,8	0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	6,3			6,3	-0,1	0,0	6,2	-0,1
05 Volksanwaltschaft	3,7	0,0		3,7	-0,2	0,0	3,5	-0,2
06 Rechnungshof	10,8	0,0		10,8	0,1	0,2	11,2	0,3
10 Bundeskanzleramt	114,3	0,0	0,0	114,2	-2,2	0,5	112,6	-1,7
11 Inneres	986,6	7,3	0,3	978,9	-86,3	12,7	905,3	-81,3
12 Äußeres	145,5	0,3		145,3	7,6	2,8	155,7	+10,2
13 Justiz	538,2	0,7	0,0	537,5	26,9	16,1	580,4	+42,2
14 Militärische Angelegenheiten	931,8	312,9	0,5	618,5	-7,9	77,2	687,7	-244,1
15 Finanzverwaltung	304,8	0,0	0,2	304,7	11,0	0,7	316,4	+11,6
16 Öffentliche Abgaben						236,8	236,8	+236,8
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	195,3	0,0		195,3	-29,8	0,6	166,1	-29,2
18 Fremdenwesen	102,1	0,0	0,0	102,0	-37,0	0,6	65,6	-36,4
20 Arbeit	2.752,9	0,0	0,0	2.752,9	82,7	3,5	2.839,1	+86,2
21 Soziales und Konsumentenschutz	1.065,6	0,1	1,3	1.064,1	20,4	0,7	1.085,2	+19,6
22 Pensionsversicherung	3.916,7			3.916,7			3.916,7	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	3.396,6			3.396,6	-0,4	0,0	3.396,3	-0,3
24 Gesundheit	1.865,6	-0,1		1.865,7	-107,4	0,0	1.758,4	-107,3
25 Familie und Jugend	2.274,8	0,0	37,2	2.237,7	-81,9	13,9	2.169,7	-105,1
30 Bildung	3.048,1	1,6	0,1	3.046,4	-114,4	9,6	2.941,6	-106,6
31 Wissenschaft und Forschung	1.811,0	0,1	0,0	1.810,8	3,0	0,2	1.814,0	+3,0
32 Kunst und Kultur	157,2	0,0	0,0	157,1	11,8	0,0	168,9	+11,8
33 Wirtschaft (Forschung)	50,2			50,2	-12,7		37,6	-12,7
34 Innovation und Technologie (Forschung)	113,2			113,2	-25,0	0,4	88,6	-24,6
40 Wirtschaft	174,1	4,5	0,1	169,6	-12,0	15,9	173,4	-0,7
41 Mobilität	1.200,2	0,0	0,0	1.200,1	-301,5	1,7	900,3	-299,9
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	316,3	0,9		315,4	-18,5	3,3	300,2	-16,1
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	284,5	0,0		284,5	19,8	0,0	304,3	+19,8
44 Finanzausgleich	506,3			506,3			506,3	
45 Bundesvermögen	362,3		184,6	177,7	-35,9	17,9	159,8	-202,5
46 Finanzmarktstabilität								
51 Kassenverwaltung								
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	3.779,1			3.779,1	-2.151,0		1.628,1	-2.151,0
<b>Alle Untergliederungen</b>	<b>30.476,3</b>	<b>328,7</b>	<b>224,3</b>	<b>29.923,2</b>	<b>-2.830,1</b>	<b>418,0</b>	<b>27.511,1</b>	<b>-2.965,1</b>

Tabelle 29: Unterschied Einzahlungen/Erträge nach UG

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0		0,0	0,0			0,0	-0,0
02 Bundesgesetzgebung	0,4		0,0	0,4	-0,1		0,3	-0,1
03 Verfassungsgerichtshof	0,0		0,0	0,0	-0,0		0,0	-0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0		0,0	0,0			0,0	-0,0
05 Volksanwaltschaft	0,0		0,0	0,0	-0,0		0,0	-0,0
06 Rechnungshof	0,0		0,0	0,0	-0,0		0,0	-0,0
10 Bundeskanzleramt	8,5		0,0	8,5	-0,0		8,4	-0,0
11 Inneres	41,4	0,0	0,2	41,2	-1,2	0,0	40,1	-1,3
12 Äußeres	1,8	0,0	0,0	1,8	0,8	0,0	2,5	+0,7
13 Justiz	305,4	0,0	0,0	305,4	28,1	0,2	333,6	+28,2
14 Militärische Angelegenheiten	14,5		0,5	14,0	-3,9	0,1	10,2	-4,4
15 Finanzverwaltung	53,8	0,0	0,2	53,6	-24,0	0,3	29,9	-23,9
16 Öffentliche Abgaben	15.440,0			15.440,0	738,9		16.178,9	+738,9
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	9,8		0,0	9,8	-1,6		8,2	-1,6
18 Fremdenwesen	18,0		0,0	18,0	-2,0		16,0	-2,0
20 Arbeit	2.302,7		0,0	2.302,7	-1,7		2.301,0	-1,7
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,7		0,1	0,6	1,2		1,8	+1,0
22 Pensionsversicherung	16,0			16,0			16,0	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	508,0		0,0	508,0	-14,9		493,1	-14,9
24 Gesundheit	512,4			512,4	-0,1		512,3	-0,1
25 Familie und Jugend	2.002,4		25,0	1.977,5	-6,5		1.971,0	-31,4
30 Bildung	17,1	0,0	0,2	16,8	0,0	0,3	17,2	+0,1
31 Wissenschaft und Forschung	1,3		0,0	1,3	0,3		1,6	+0,3
32 Kunst und Kultur	0,9		0,0	0,9	0,0		0,9	+0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0			0,0	-0,0			-0,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)					0,0		0,0	+0,0
40 Wirtschaft	12,6		0,2	12,4	-5,7		6,7	-5,8
41 Mobilität	100,7		0,0	100,7	0,6		101,3	+0,6
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	61,5	0,0	0,0	61,5	132,7	1,6	195,8	+134,3
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	31,9			31,9	16,7		48,6	+16,7
44 Finanzausgleich	236,6			236,6			236,6	
45 Bundesvermögen	264,5	14,5	11,5	238,4	-140,7	-13,0	84,8	-179,7
46 Finanzmarktstabilität								
51 Kassenverwaltung	1.074,8			1.074,8	370,4		1.445,3	+370,4
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge								
<b>Alle Untergliederungen</b>	<b>23.037,8</b>	<b>14,6</b>	<b>37,9</b>	<b>22.985,2</b>	<b>1.087,5</b>	<b>-10,5</b>	<b>24.062,2</b>	<b>+1.024,5</b>

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Monatserfolg Jänner bis März 2026, Finanzierungshaushalt, Übersicht .....	4
Tabelle 2: Auszahlungen nach Untergliederung .....	10
Tabelle 3: Einzahlungen nach Untergliederung .....	13
Tabelle 4: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt) .....	15
Tabelle 5: Monatserfolg März 2026, Ergebnishaushalt, Übersicht .....	18
Tabelle 6: Wesentliche Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen .....	18
Tabelle 7: Wesentliche Unterschiede zwischen Einzahlungen und Erträgen .....	20
Tabelle 8: Übersicht Auszahlungen iZm. COVID-19 .....	22
Tabelle 9: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	23
Tabelle 10: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit .....	28
Tabelle 11: Übersicht über die im 1. Quartal 2026 vom Bundesminister für Finanzen genehmigten MVÜ .....	33
Tabelle 12: Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen für die Bedeckung der MVÜ .....	35
Tabelle 13: Aktueller RL-Stand per 31.3.2026 .....	36
Tabelle 14: Übersicht über die im 1. Quartal 2026 zu meldenden Vorbelastungen .....	37
Tabelle 15: Erläuterungen der im 1. Quartal 2026 zu berichtenden Vorbelastungen .....	40
Tabelle 16: Auszahlungen nach Untergliederung .....	43
Tabelle 17: Einzahlungen nach Untergliederung .....	44
Tabelle 18: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit .....	44
Tabelle 19: Auszahlungen nach ökonomischer Gliederung .....	45
Tabelle 20: Einzahlungen nach ökonomischer Gliederung .....	45
Tabelle 21: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt) .....	46
Tabelle 22: Monatserfolg Jänner bis März 2026, Ergebnishaushalt, Übersicht .....	47
Tabelle 23: Aufwendungen nach Untergliederung .....	47
Tabelle 24: Erträge nach Untergliederung .....	48
Tabelle 25: Aufwendungen nach ökonomischer Gliederung .....	49
Tabelle 26: Erträge nach ökonomischer Gliederung .....	49
Tabelle 27: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt) .....	50
Tabelle 28: Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen nach UG .....	51
Tabelle 29: Unterschied Einzahlungen/Erträge nach UG .....	52

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung des Bundeshaushalts im Jänner bis März 2026 im Vgl. zum Vorjahr .....	3
Abbildung 2: Verteilung der Bruttoabgaben nach Rechtsträgern von Jänner bis März 2026 in %.....	14
Abbildung 3: Übersicht der Bruttoabgaben nach Abgabenart in Mio. € .....	17
Abbildung 4: BIP Entwicklung im Quartalsvergleich (WIFO, Statistik Austria).....	24
Abbildung 5: Arbeitsmarkt (WIFO, Statistik Austria).....	24
Abbildung 6: Entwicklung Inflationsrate (IHS Preismonitor, WIFO-Prognosen) .....	25
Abbildung 7: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe .....	26

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 30.4.2026 (Datenschluss: 20.4.2026)

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

**Bundesministerium für Finanzen**

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)